4° Bavar. 1463 h
473
Kriegsministerial-Registratur
Protokoll
474

Königlich Bayerisches

# Kreis-Amtsblatt von Mittelfranken.

Ansbach, Nro. 39. den 12. Mai 1855.

Inhalt:

Verhandlungen des Landraths von Mittelfranken für das Jahr 1855/56.

## Protokoll,

abgehalten über die Eröffnung des Landraths von Mittelfranken für das Jahr 1855/56 zu Ansbach, den 1. Mai 1855 Vormittags 10 Uhr.

In Gegenwart des kgl. Regierungspräsidenten von Gutschneider, des kgl. Regierungs-Sekretärs Gerhardt und der am Schlusse des Protokolls unterzeichneten Landrathsmitglieder.

Nachdem Seine Majestät der König vermöge Allerhöchster Entschließung vom 28. März 1855 die Eröffnung der Landraths-Versammlung für das Jahr 1855/56 auf den heutigen Tag festzusetzen geruht haben, und von den durch die kgl. Regierung von Mittelfranken einberufenen Mitgliedern des Landraths sich die am Schlusse dieses Protokolls Unterzeichneten einnden und im Sitzungs-Saale des Landraths vernelt hatten, begab sich der nebenbezeichnete kgl. ierungs-Präsident dahin, verkündete wiederholt die erwähnte Allerhöchste Entschließung vom 28. März 1855, richtete eine kurze Ansprache an die Versammlung und empfing dann in seine Hände von dem neu eingetretenen Mitgliede Jakob Riedner von der Schleifmühle, kgl. Landgerichts Altdorf, als Ersatzmann für das am 22. April 1854 verstorbene Landrathsmitglied Johann Georg Weidner von der Geretsmühle den nach §. 21 des Gesetzes – die Landräthe betreffend — vorgeschriebenen Eid:

„Ich schwöre Treue dem Könige, Gehorsam „dem Gesetze, Beobachtung der Staatsverfassung „und gewissenhafte Erfüllung der dem Landrathe „obliegenden Pflichten; so wahr mir Gott helfe „und sein heiliges Evangelium“!

Hierauf erklärte der kgl. Regierungspräsident die Versammlung als eröffnet und übergab dem an Jahren ältesten Mitgliede, Dekan Königsdörfer von Ornbau, das Schreiben der kgl. Regierung von Mittelfranken an den Landrath mit den Kreisfondsrechnungen,

Digitized by Google

Etats und sämmtlichen Propositionen nebst Beilagen-Bänden, die Akten über die Einberufung der Landrathsmitglieder mit den Insinuationsbescheinigungen und den Nachweisen über den Fortbestand jener Eigenschaften, welche die Wählbarkeit der einzelnen Landrathsmitglieder begründen, mit gesondertem Schreiben; ferner das Landraths-Siegel.

Zur Bestätigung dessen wurde dieses Protokoll auf Ablesen von den Anwesenden unterzeichnet.

| | |
|---|---|
| Königsdorfer. | Beck. |
| Brendel. | Bullenheimer. |
| Dorn. | Fleischmann. |
| Geisendorfer. | Gutmann. |
| Hechtel. | Krämer. |
| Langohr. | Linsenmeier. |
| Moser. | Minameier. |
| Riedner. | Stadler. |
| Stöhr. | Auernheimer. |
| Biechele. | Domeyer. |
| Ley. | Leybold. |
| Linder. | Carl Scheuing. |
| Weber. | Dr. Schuürer. |
| Beigel. | Crailsheim. |
| Tucher. | Wittmann. |
| C. F. Schäzler. | Dr. C. S. Schmidtlein. |

von Gutschneider, kgl. Regierungspräsident.

Gerhardt, Sekretär
als Protokollführer.



# Verzeichniß

der Mitglieder des Landrathes von Mittelfranken bei seiner Versammlung im Jahre 1855.

I. Vertreter der Distrikts-Gemeinden.

1) Andreä, August Ferdinand, Gutsbesitzer von Heidenheim.
2) Beck, Johann Georg, Bierbrauer von Hagenbüchach.
3) Brendel, Georg, Oekonom von Enzenreuth.
4) Bullenheimer, Johann, Bürgermeister und Seifensieder von Uffenheim.
5) Dorn, Johann Georg, Bierbrauer und Gastwirth zu Großhaslach.
6) Fleischmann, Stephan, Gemeindevorsteher zu Baiersdorf.
7) Geißendörfer, Konrad, Gemeindevorsteher und Oekonom zu Gebsattel.
8) Gutmann, Michael, Gutsbesitzer zu Kinding.
9) Hechtel, Johann Nikolaus, Posterpeditor zu Roth.
10) Krämer, Johann Georg, Gemeindevorsteher und Gutsbesitzer von Dietersheim.
11) Langohr, Johann Georg, Gemeindevorsteher zu Sinnbronn.
12) Linsenmeyer, Johann Leonhard, Bierbrauer und Oekonom zu Allesheim.
13) Moser, Max, Bürgermeister und Handelsmann von Beilngries.
14) Minameier, Johann Georg, Gemeindevorsteher und Oekonom von Wachstein.
15) Riedner, Jakob, Müllermeister von der Schleifmühle.
16) Stadler, Georg Leonhard, Oekonom von Steinbächlein.
17) Stöhr, Philipp, Gutsbesitzer von Ipthofen.

II. Vertreter der unmittelbaren Städte.

18) Auernheimer, Friedrich, Gastwirth von Nürnberg.

Digitized by Google

19) Biechele, Karl, Apotheker von Eichstätt.
20) Domeier, Friedrich, Kaufmann von Nürnberg.
21) Ley, Daniel, Kaufmann von Fürth.
22) Leybold, Johann Sebastian, Kaufmann von Rothenburg a/T.
23) Linder, Daniel, Bierbrauer und Gastwirth von Dinkelsbühl.
24) Scheuing, Karl Christoph, Lederhändler von Ansbach.
25) Schnürer, Dr., Friedrich Christian, kgl. Advokat von Erlangen.
26) Weber, Heinrich, Bierbrauer von Schwabach.

III. Vertreter des großen Grundbesitzes.

27) Beigel, Georg Andreas, Bauer von Mkt. Ippesheim.
28) von Crailsheim, Fedor, Freiherr, k. Kammer-Junker und Regierungs-Assessor.
29) von Tucher, Gottlieb, Freiherr, königl. Appellationsgerichts-Rath zu Neuburg a/D.
30) Wittmann, Joseph, Gutsbesitzer von Walting.

IV. Vertretee der wirklichen selbstständigen Pfarrer.

a) Katholische Geistlichkeit:

31) Königsdorfer, Ignatz, geistlicher Rath, Dekan und Pfarrer von Ornbau.

b) Protestantische Geistlichkeit:

32) Goetz, Christoph Wilhelm, Dekan und Stadtpfarrer in Ansbach.
33) Schätzler, Christian Friedrich, Dekan und Pfarrer zu Ditteuheim.

V. Vertreter der Universität.

34) Schmidtlein, Dr. Joseph Eduard, kgl. Universitätsprofessor zu Erlangen.



# Erstes Protokoll.

Geschehen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 1. Mai 1855.

Anwesend: 32 Mitglieder.

Abwesend: August Ferdinand Andreä von Freihardt, Goetz, Dekan von Ansbach.

Die auf Allerhöchst Königlichen Befehl heute zusammengetretene und laut vorstehenden Protokolls durch das hohe Regierungs-Präsidium eröffnete Landrathsversammlung schritt vor Allem unter Leitung des Alterspräsidenten, geistlichen Raths, Dekans und Stadtpfarrers Königsdorfer zur Wahl ihres Präsidenten und Sekretärs für die Dauer der Versammlung und es wurden hiezu durch einstimmige Acclamation gewählt:

1) der kgl. Universitäts-Professor Dr. Schmidtlein aus Erlangen, als Präsident und
2) der kgl. Advokat Dr. Schnürer aus Erlangen, als Sekretär.

Beide nahmen die Wahl unter Aeusserung ihres Dankes für das ausgesprochene Vertrauen der Versammlung an, und nachdem von ersterem bezüglich des Wirkens des duech Tod ausgeschiedenen Landrathsmitgliedes Weidner von der Geretsmühle die ehrende Anerkennung der Versammlung mit allgemeiner Zustimmung ausgesprochen und dem für ihn eingetretenen Ersatzmann Müllermeister Jakob Riedner von der Schleifmühle Willkomm gesagt worden war, so schritt man zunächst:

I.

zur Vorlage der vorhandenen Einläufe, welche, wie folgt ihre Erledigung fanden:

1) ein Urlaubsgesuch des auf einer Visitationsreise als Kreisscholarch abwesenden kgl. Dekan Goetz von hier wurde genehmigt und dem Letztern der gewünschte Urlaub bis zum 4. ds. Mts. einschlüssig bewilliget.
2) eine Mittheilung der kgl. Regierung vom heutigen die Anfertigung eines Inventaes über die aus



Digitized by Google

Landrathsregie angeschafften Gegenstände, wurde dem Sekretariate zur Erledigung überwiesen.

3) die Mittheilung der kgl. Regierung vom 1. dieses, die Versammlung der Landräthe für 1855/56 betreffend, gibt Veranlassung zur speziellen Prüfung der Legitimation des eingetretenen Ersatzmannes Jakob Riedner, sowie des bisherigen Landrathsmitgliedes Ferdinand Andreä, welch' Letzterer seinen bisherigen Grundbesitz verkauft, dagegen aber einen ähnlichen Grundbesitz im nämlichen Polizeibezirke erworben hat. Da demnach die nothwendig werdende Legitimationsprüfung blos auf zwei Mitglieder Bezug hat, so nahm man von der Ernennung eines besondern Legitimationsprüfungsausschusses Umgang und übertrug die Sache dem Landrathsmitgliede Freiherrn von Crailsheim zum Referate mit dem Ersuchen, in der nächsten Sitzung dieses Referat zur Vorlage zu bringen.

4. Die Mittheilung der kgl. Regierung vom Heutigen, die an den Landrath zu bringenden Berathungsgegenstände im Allgemeinen betr.

wurde zu den Akten genommen, nachdem eine lithographirte Ausfertigung dieser Mittheilung bereits in den Händen jedes einzelnen Mitgliedes der Versammlung zur geeigneten Benützung sich befindet.

5) eine Mittheilung der kgl. Regierung vom 1. d. Mts., den Vollzug des Allerhöchsten Landrathsabschiedes vom 13. Oktober 1854 betr.,

wurde dem Landrathsmitgliede Ley zum besondern Referate zugewiesen, und demselben zugleich der Auftrag ertheilt, umfassenden Vortrag über die auf die Beschlüsse der vorjährigen Landrathsversammlung durch den Allerhöchsten Landrathsabschied ertheilten Entschließungen zu erstatten.

6) eine Mittheilung der kgl. Regierung vom Heutigen, die an den Landrath zu bringenden Berathungsgegenstände, insbesondere die dem Maximilians-Hilfs-Magazin aus den Erübrigungen der Vorjahre zugewiesene Summe betr.,

wurde demselben Landrathsmitgliede Ley von Fürth zum Referate zugetheilt.

7) eine Mittheilung der kgl. Regierung vom 1. d. Mts., den Vollzug des Gesetzes über die Einführung der Schwurgerichte betr.,

wird dem Landrathsmitgliede, kgl. Appellationsgerichtsrath Freiherrn von Tucher, zum besondern Referate zugetheilt.

8) eine Mittheilung der kgl. Regierung vom Heutigen, die Revision der Häusersteuer in der Stadt Schwabach betr,

wird dem II. Ausschusse zugetheilt.

9) eine Mittheilung der kgl. Regierung vom 1. d Mts., Nr. 33452,

die Errichtung eines Kreis-Getreide-Magazins betr.,

demselben Ausschusse.

10) eine Mittheilung der kgl. Regierung v. 1. d. Mts., Nr. 33449,

die Errichtuug eines Kreis-Getraide-Magazins betr.,

demselben Ausschusse.

11) eine Mittheilung der kgl. Regierung vom 1. ds., die Gehaltserhöhung für den Studienlehrer Harrer zu Dinkelsbühl betr.,

wird dem III. Ausschusse zur Begutachtung zugewiesen.

12) Mittheilung der kgl. Regierung vom 1. d. Mts., das Staatsgut Triesdorf, resp. die dortige Wasserleitung betr.,

wird dem IV. Ausschusse zur Berichtserstattung zugewiesen.

13) Mittheilung der kgl. Regierung vom 1. d. Mts., die Krets-Ackerbauschule zu Triesdorf betr.,

demselben Ausschusse.

14) Mittheilung der kgl. Regierung vom 1. d. Mts., Brandbeschädigung in einem Gebäude der landwirthschaftlichen Erziehungsanstalt zu Lichtenhof betr.,

demselben Ausschusse.

Digitized by Google

15) Mittheilung der kgl. Regierung,
die Real- und Personalexigenz der kgl. Kreis-Gewerbs- und Handelskammer von Mittelfranken betr.,
demselben Ausschusse.

16) Mittheilung der kgl Regierung vom 1. ds. Mts, das Gesuch des Leonhard Haffner zu Cadolzburg um Unterstützung zur Vollendung seiner Obstbaumschule betr.,
demselben Ausschusse.

17) Mittheilung der kgl. Regierung vom 1. ds.,
die Unterhaltung dee Distriktsstraße von Schillingsfürst betr.,
wird dem V. Ausschusse zur weitern Behandlung mitgetheilt.

## II.

Hiernächst wurde zur Wahl der Ausschüsse für die Vorberathung der einzelnen Gegenstände geschritten, und als solche folgende gewählt:

1) Ausschuß für Prüfung der Rechnungen:
Biechele, Karl, Apotheker von Eichstädt,
Scheuing, Karl Christoph, Lederhändler von Ansbach,
Weber, Heinrich, von Schwabach,
Auernheimer, Friedrich, v. Nürnberg,
Moser, Max, Bürgermeister von Beilngries,
Leybold, Johann Sebastian, von Rothenburg,
Ley, Daniel, Kaufmann von Fürth.

2) Ausschuß für Prüfung der Voranschläge:
Bullenheimer, Johann, Bürgermeister und Seifensieder von Uffenheim.
Domeyer, Friedrich, Kaufmann von Nürnberg.
Ley, Kaufmann von Fürth.
Freiherr von Crailsheim, kgl. Regierungsassessor.
Auernheimer von Nürnberg.

3) Ausschuß für Schulangelegenheiten:
Schäpler, kgl. Dekan und Pfarrer von Dittenheim.
Königsdorfer, kgl. Dekan und Pfarrer von Ornbau.
Fleischmann, Stephan, Gemeindevorsteher von Baiersdorf.
Scheuing, Lederhändler von Ansbach.
Freiherr von Tucher, kgl. Appellationsgerichtsrath von Neuburg.
Bullenheimer, Bürgermeister von Uffenheim.
Goetz, kgl. Dekan und Stadtpfarrer in Ansbach.
Da Letzterer sich in temporärem Urlaub befindet, so wird besonders bestimmt, daß die Berathungen des Ausschusses auch noch während der Zeit der Abwesenheit desselben ihren ungehinderten Gang gehen und er erst nach seiner Zurückkunft aus dem Urlaube in den Ausschuß einzutreten habe.

4. Ausschuß für Cultur und Industrie:
Freiherr von Crailsheim.
Linsenmeyer, Johann Leonhard, von Aleshein.
Ley, Kaufmann von Fürth.
Königsdorfer, Dekan.
Moser, Bürgermeister.
Scheuing, Lederhändler.
Weber von Schwabach.
Stöhr, Philipp, Gutsbesitzer von Ipthofen.
Goetz, Dekan in Ansbach, bei welchem die Bemerkung wie zur vorigen Nummer gilt.

5. Ausschuß für Straßenbau:
Fleischmann, Gemeinde-Vorsteher in Baiersdorf.



Digitized by Google

Linder, Daniel, Bierbrauer und Gastwirth von Dinkelsbühl.

Weber von Schwabach.

Minameyer, Johann Georg, von Wachstein.

Stöhr von Iphofen.

Langohr, Johann Georg, Gemeindevorsteher in Sinnbronn.

Beck, Johann Georg, Bierbrauer von Hagenbüchach.

Geißendörfer, Conrad, von Gebsattel.

Leybold, Johann Sebastian von Rothenburg.

Krämer, Johann Georg, Gemeindevorsteher und Gutsbesitzer in Dietersheim.

Hiemit wurde die heutige Sitzung geschlossen und zu weiterer Sitzung auf

morgen Vormittags 9 Uhr

eingeladen.

Dr. E. J. Schmidtlein, Landrathspräsident.

De. Schnürer, Sekretär.

---

# Zweites Protokoll.

Geschehen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 2. Mai 1855.

Anwesend: 31 Mitglieder.

Abwesend: Andreä, Delan Goetz, Dekan Königsdorfer.

Von Seite der kgl. Regierung anwesend: Der kgl. Regierungsrath Vogel, der k. Regierungsassess. Meinel.

Die heutige Sitzung wurde mit Verlesung des Protokolls voriger Sitzung eröffnet, gegen welches eine Erinnerung nicht vorgebracht wurde.

Hierauf wurde

I.

ein Urlaubsgesuch des Landrathsmitglieds Andreä vorgelegt und Letzterem der nachgesuchte Urlaub von 6 bis 8 Tagen bewilliget.

II.

Landrathsmitglied Freiherr von Crailsheim erstattet Vortrag über die Legitimation der Landrathsmitglieder Andreä und Riedner in Folge dessen die Legitimation beider als vollständig berichtiget anerkannt wurde.

III.

Landrathsmitglied Freiherr von Tucher bringt Namens des Landrathsausschusses zur Anzeige, daß dem Ausschuße auch im verwichenen Jahre keine Veranlassung gegeben worden sei, durch einen Zusammentritt in Wirksamkeit zu treten.

Hiebei wurde von der Versammlung beschlossen, in Berücksichtigung des Art. 32 Lit. c des Landrathsgesetzes und um den Ausschußmitgliedern Gelegenheit zu geben, von den aus Mitteln der Kreisgemeinde erhaltenen Anstalten sich persönlich genaue Kenntniß zu verschaffen, die kgl. Regierung zu ersuchen,

den Direktionen dieser Anstalten das Verzeichniß der Ausschußmitglieder mitzutheilen und dieselben zu veranlassen, diesen Ausschußmitgliedern, gesammt oder gesondert, auf Verlangen genaue Einsicht in die Einrichtung, den Haushalt und die Verwaltung der Anstalt zu gestatten; wobei es diesen Ausschußmitgliedern freigestellt sein solle, nach Gutbefinden besonders Sachkundige sonstige Landrathsmitglieder mit beizuziehen, sowie es überhaupt jedem Landrathsmitgliede freigestellt werden möge, sich dergleichen Einsichtsnahmen zu seiner Information anzuschließen.

IV.

Nachdem die durch Art. 31 des Landrathsgesetzes bestimmte Funktionsdauer des bisherigen Landrathsausschusses vollendet ist, so schritt man sofort zur Wahl eines neuen Landrathsausschusses für die nächsten drei Jahre und wurden durch absolute Stimmenmehrheit gewählt:

Digitized by Google

1) zum Landraths-Ausschuße:
Dr. Schnürer mit 27 Stimmen.
Freiherr von Tucher mit 24 Stimmen.
Fleischmann mit 24 Stimmen.
Weber mit 23 Stimmen.
Stöhr mit 17 Stimmen.
Scheuing mit 16 Stimmen.

2) als Ersatzmänner, in zwei gesonderten Scrutinien, da durch die erste Wahl nicht durchaus absolute Stimmenmehrheit erzielt wurde.
Auernheimer mit 24 Stimmen.
Bullenheimer mit 19 Stimmen.
Dr. Schmidtlein mit 18 Stimmen.
Ley mit 18 Stimmen.
von Crailsheim mit 29 Stimmen.
Schäßler mit 27 Stimmen.

Von diesem Wahlresultate soll die kgl. Regierung besonders in Kenntniß gesetzt werden, und wird dem Ausschuße selbst überlassen, die Wahl seines Vorstandes und Sekretärs zu vollziehen und darübee vorschriftsmäßige Anzeige an die kgl. Kreisregierung zu erstatten.

## V.

Auf umfassenden Voetrag des Landrathsmitglieds Freiherrn von Tucher wuede hierauf zur Ergänzung der Geschwornenliste geschritten und zwar:

1) folgende, auf der Hauptliste der Geschwornen eingetragene Individuen, theils wegen nachgewiesener Ueberschreitung des 60. Lebensjahrs, theils wegen ärztlich konstatirter unheilbarer, die Funktion eines Geschwornen hindernde Krankheitsfälle, theils wegen Anstellung im unmittelbaren Staatsdienste mit Diensigehalt, theils wegen Verlassung des Regierungsbezirks und Umzugs in einen andern Kreis oder wegen Minderung des gesetzlich vorgeschriebenen Steuermaaßes, endlich wegen Todesfalls aus der Geschwornenliste gestrichen:

Auer Paulus, von Mlt. Erlbach, Nr. 216 der Hauptliste.
Schäfer Christoph, von Feuchtwangen, Nr. 233.



Wünschenmeyer Andreas, von Feuchtwangen, Nr. 238.
Sauer Christoph, von Döckingen, Landgerichts Heidenheim, Nr. 305.
Baals, Andreas, von Heidenheim, Nr. 314.
Sperber, Geoeg, von Neunhof, Landgerichts Lauf, Nr. 381.
Dr. Schmidt, Georg Leonhard, von Dachsbach, Landgerichts Neustadt ajA, Nr. 398.
Edelmann, Johann Leonhaed, von Neustadt ajA. Nr. 410.
Beck, Johann Leonhard, aus Nürnberg, Nr. 419.
Zahn, Johann Benedikt, aus Nüenberg, Nr. 434.
Birkner, Joachim, von Nürnberg, Nr. 436.
Fleischmann, Jakob, von Nürnbeeg, Nr. 459.
Lämmermann, Friedeich, von Pappenheim, Nr. 565.
Gabler, Lorenz, von Spalt, Landgerichts Pleinfeld, Nr. 575.
Pfahler, Xaver, von Spalt, Nr. 576.
Weth, Johann Philipp, von Rothenburg, Nr. 594.
Gall, Johann Leonhard, von der Taubermühle, Landgerichts Rothenburg, Nr. 599.
Weiß, Johann Jobst, von Wendelstein, Langerichts Schwabach, Nr. 621.
Freiherr von Pöllnitz, Friedrich, von Frankenbeeg, Nr. 653.
Stör, Johann Martin, von Ansbach, Nr. 38.
Benedikter, Johann, von Eichstätt, Nr. 154.
Darglee, Jakob, von Schwabach, Nr. 613.
Weigler, Georg, von Buegthann, Landger. Altdorf, Nr. 3.
Meinel, Carl Eugen, von Ansbach, Nr. 24.
Vogt, Christian, von Ansbach, Nr. 42.
Kleinod, Friedrich, von Ansbach, Ne. 45.
Höber, Friedrich, von Beilngeies, Ne. 75.
Stadlinger, Wilhelm, von Langenzenn, Nr. 109.
Wellhöfer, Leonhard, von Untermichelbach, Landger. Dinkelsbühl, Nr. 139.
Schlosser, Kaspar, von Eichstätt, Nr. 147.
Steidl, Joseph, von Eichstätt, Nr. 152.

Digitized by Google

Gleichauf, Ludwig, von Eichstätt, Nr. 159.
Weindl, Ignaz, von Seuversholz, Landger. Eichstätt, Nr. 167.
Lammers, Bürgermeister zu Erlangen, Nr. 176.
Spies, Georg, von Erlangen, Nr. 186.
Lammers, Apotheker zu Erlangen, Nr. 198.
Schultheiß, Paulus, von Spardorf, Landg. Erlangen, Nr. 213.
Zitzer, Andreas, von Uttenreuth, Landger. Erlangen, Nr. 214.
Rupprecht, Friedrich Andreas, von Heilsbronn, Nr. 319.
Karl, Georg Michael, von Merkendorf, Landgerichts Heilsbronn, Nr. 324.
Meyer, Carl, von Herrieden, Nr. 338.
Schmidt, Johann, von Hersbruck, Nr. 355.
Münch, Daniel, von Obernzenn, Landg. Leutershausen, Nr. 391.
Neidhardt, Johann Andreas, von Neustadt ajA., Nr. 409.
Sieger, Advokat von Neustadt ajA., Nr. 415.
Benedikt, Johann Nepomuk, von Nürnberg, Nr. 427.
Herzogenrath, Johann Jakob, von Nürnberg, Nr. 429.
Crämer, Christian Karl Benedikt, von Nürnberg, Nr. 438.
Stadler, Karl, von Nürnberg, Nr. 521.
Faust, Georg Leonhard, zu Burgfarrnbach, Landger. Nürnberg, Nr. 548.
Krämer, Georg Ernst, von Roth, Landg. Pleinfeld, Nr. 569 (welcher bereits unter Nr. 191 der Hauptliste in seinem jetzigen Wohnorte Erlangen als Geschworner eingetragen ist).
Polland, Marquart, von Spalt, Landgerichts Pleinfeld, Nr. 578.
Le Paire, Christian Friedrich, von Roth, Nr. 584.
Habel, Johann Rochus, zu Ornbach, Landg. Rothenburg, Nr. 601.
Gundel, Johann Michael, zu Reichelshofen, Landger. Rothenburg, Nr. 602.



Düll, Wilhelm, von Gnottstadt, Landger. Uffenheim, Nr. 650.

2) An die Stelle der hiedurch von der Liste abgeschriebenen Geschwornen wurden als solche neu gewählt:

Lodter, Konrad, Bäckermeister zu Altdorf, unter Nr. 2 der Kreisliste.
Schlichting, Christian, Kaufmann zu Ansbach, unter Nr. 9 der Kreisliste.
Bezzel, Maximilian, Rechtsrath zu Ansbach, unter Nr. 10.
Meyer, Georg Martin, Kaffetier zu Ansbach, unter Nr. 11.
Liebrich, Johann, Verwalter zu Ansbach, Nr. 12.
Knittl, Karl, Handelsmann zu Beilngries, Nr. 37.
Stiegler, Johann Leonhard, zu Laubendorf, Landg. Cadolzburg, Nr. 56.
Wetsch, Heinrich, Bierbrauer von Mönchsroth, Landg. Dinkelsbühl, Nr. 70.
Dr. Castner, Karl, kgl. Advokat zu Eichstätt, unter Nr. 73.
Lanz, Anton, Kaufmann zu Eichstätt, Nr. 74.
Baader, Ignaz, Kaufmann zu Eichstätt, Nr. 76.
Bauer, Jakob, Bräuer zu Eichstätt, Nr. 79.
Schmid, Anton, Bauer zu Landershofen, Landgerichts Eichstätt, Nr. 84.
Schmitt, Peter, Kaufmann zu Erlangen, Nr. 95.
Prechtel, Tobias, zu Erlangen, Nr. 99.
Fischer, Wilhelm, Fabrikbesitzer zu Erlangen, Nr. 101.
v. Geuder, Christian, Gutsbesitzer zu Heroldsberg, Landg. Erlangen, Nr. 104.
Göswein, Friedrich, Bierbrauer zu Forth, Landger. Erlangen, Nr. 110.
Wagner, Ulrich, Kaufmann zu Mkt. Erlbach, Nr. 111.
Hänle, Franz Theodor Siegfried, kgl. Advokat zu Feuchtwangen, Nr. 123.
Guiot du Ponteil, Alexander, Graf zu Thürnhofen, Landg. Feuchtwangen, Nr. 126.
Löffler, Johann, Bauer zu Auernheim, Landgerichts Heidenheim, Nr. 162.

Huber, Georg Friedrich, Bauer zu Bergershof, Ldg. Heidenheim, Nr. 166.

Rupp, Johann Jakob, Müllermeister zu Speckheim, Landg. Heilsbronn, Nr. 172.

Wolkersdorfer, Johann Matth., Bauer zu Dürrenmungenau, Landg. Heilsbronn, Nr. 173.

Saud, Andreas, Bäckermeister in Herrieden, Nr. 182.

Raum, Albert, Hopfenhändler in Hersbruck, Nr. 184.

Mauffner, Leonhard, Hopfenhändler in Schnaittach, Landgerichts Lauf, Nr. 199.

Alt, Leonhard, Bierbrauer und Wirth in Anfelden, Landgerichts Leutershausen, Nr. 205.

Seyboth, Bernhard, Privatier in Neustadt, Nr. 209.

Neuschütz, Andreas, Rosolifabrikant in Neustadt, Nr. 211.

Auer, Georg Friedrich, Färbermeister und ehemaliger Gemeindevorsteher in Dachsbach, Landgerichts Neustadt, Nr. 212.

Huthöfer, Johann Leonhard, Oekonom zu Herrnneuses, Landgerichts Neustadt, Nr. 217.

Bach, Herrmann, Hopfenhändler zu Nürnberg, Nr. 221.

Dietz, Karl Friedrich Gottlieb, Großhändler zu Nürnberg, Nr. 224.

Eckardt, Johann Georg, Großhändler zu Nürnberg, Nr. 226.

Eichner, Georg Leonhard, Flaschnermeister zu Nürnberg, Nr. 230.

Gebhardt, Heinrich, Kaufmann in Nürnberg, Nr. 235.

Häberlein, Johann August, Goldarbeiter zu Nürnberg, Nr. 236.

Jahn, Georg, Kieschner zu Nürnberg, Nr. 243.

Lamprecht, Wilhelm Friedrich, Großhändler zu Nürnberg, Nr. 247.

Schnell, Carl Friedrich, Oekonom im Bretzengarten, Landgerichts Nürnberg, Nr. 289.

Knoll, Johann, Kaufmann zu Pappenheim, Nr. 293.

Butz, Johann Anton, Spezereihändler zu Spalt, Landgerichts Pleinfeld, Nr. 296.

Wiedmann, August, Brauer zu Georgensgemünd, Landgerichts Pleinfeld, Nr. 297.



Stramer, Friedrich, Brauer zu Roth, Landgerichts Pleinfeld, Nr. 298.

Dr. Thiem, Peter, k. Advokat zu Pleinfeld, Nr. 299.

Huber, Franz, Metzgermeister zu Pleinfeld, Nr. 300.

Viethaus-Fischer, Karl Leopold, quiesc. Major zu Rothenburg, Nr. 302.

Horn, Georg Martin, Kunstmüller auf der Possenmühle, Landgerichts Rothenburg, Nr. 309.

Stürmer, Johann, Oekonom zu Gickelhausen, Landgerichts Rothenburg, Nr. 310.

Klingler, Johann Leonh., Oekonom in Adelshofen, Landgerichts Rothenburg, Nr. 311.

Röttenbacher, Simon, Kaufmann zu Schwabach, Nr. 318.

Beppler, Johann Christoph, Gemeindevorsteher zu Kornburg, Landgerichts Schwabach, Nr. 324.

Käufer, Karl Friedrich, Gerbermeister zu Uffenheim, Nr. 333.

Pfeifer, Johann Leonhard, Bauer zu Hemmersheim, Landgerichts Uffenheim, Nr. 337.

Hiemit wurde die Sitzung geschlossen und da der morgende Tag mit Vorberathungen der verschiedenen Ausschüsse ausgefüllt ist, so wurde weitere Sitzung auf übermorgen, Freitag, den 4. ds. Mts. Vormittags 9 Uhr festgesetzt.

Dr. E. J. Schmidtlein, Landrathspräsident.

*Dr.* Schnürer, Sekretär.

---

## Drittes Protokoll.

Geschehen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 4. Mai 1855.

Anwesend: 31 Mitglieder.

Abwesend: Andreä. Goetz. Königsdorfer.

Anwesend von Seite der kgl. Regierung: der kgl. Regierungsrath Vogel, die kgl. Regierungsassessoren Dubois, Bezold, Meinel.

Nach Verlesung des Protokolls voriger Sitzung, dessen Fassung keiner Beanstandung unterlag, wurde vor Allem



Digitized by Google

I.

zur Vorlage der Einläufe geschritten und zwar:

1) das Gesuch des Landrathsmitgliedes Stadtpfarrer Königsdorfer, vom 2. dieses um Ertheilung eines Urlaubes für diese Woche genehmiget;
2) der Antrag des Landrathsmitgliedes Hechtel, die gesetzliche Beschränkung der Handwerksmeister in der Befugniß zur Annahme von Lehrlingen wurde dem 4. Ausschusse zugewiesrn;
3) der Antrag des Landrathsmitgliedes Krämer um Zuschuß für die lateinische Schule zu Neustadt a/A. wurde dem 3. Ausschusse zugetheilt;
4) der Antrag desselben Landrathsmitgliedes um Erhebung der Rothenburg-Bamberger Vizinalstrasse zur Kreisstrasse, wurde dem 5. Ausschusse zugewiesen;
5) die vom Landrathsmitgliede Freiherrn von Tucher als Antrag sich angeeignete Bitte der Diakonissen-Anstalt in Neuendettelsau um Unterstützung wurde dem 2. Ausschusse zugetheilt;
6) das vom Landrathsmitgliede Biechele sich angeeignete Gesuch des Johannes-Vereins zu Eichstädt, um Unterstützung für ein Rettungshaus, zu demselben 2. Ausschusse;
7) die Mittheilung der kgl. Regierung vom 3. dies, die Verhandlungen des Landraths pro 1854/55 betr., zum 3. Ausschussr;
8) die Mittheilung der kgl. Regierung vom 3. dies, den innern Ausbau der neuen Stallung zu Lichtenhof betreffend, wurde dem Herrn Referenten des 4. Ausschusses zur Benützung bei seinem heutigen Vortrage *brevi manu* ausgehändigt.

II.

Hiernächst wurden der Versammlung zur Einsicht vorgelegt:

1) eine lithographirte Uebersicht der Leistungen der geburtshilflichen Klinik an der kgl. Universität zu Erlangrn für den Zeitraum vom 1. Mai 1854 bis 1. April 1855;
2) der erste Bericht über den Bestand der Diakonissen-Anstalt zu Neuendettelsau;
3) der dritte Rechenschaftsbericht über die Knaben-Beschäftigungsanstalt im Rettungshause Marienhof zu Schillingsfürst.

III.

Der Tagesordnung gemäß wurde hierauf von dem Landrathsmitgliede Ley genauer Vortrag erstattet über sämmtliche im vorjährigrn Landrathsprotokolle niedergelegten Wünsche und Anträge und durch Vergleichung mit dem Inhalte des Allerhöchsten Landraths-Abschiedes nachgewiesen, in wieweit solche die Allerhöchste Genehmigung odrr sonstige Bescheidung erhalten haben.

In soweit dirse Allerhöchste Entscheidung noch weitere Ermittlungen der kgl. Regierung angeordnet hat, wurden die nöthigen Aufklärungen sofort von den anwesenden Herren Regierungs-Commissären aus den Akten ertheilt und die einzelnen Ausschußreferenten veranlaßt, bei ihren dereinstigen Vorträgen hierauf geeignete Rücksicht zu nehmen.

IV.

Hierauf erstattete der Referent drs 4. Ausschusses, Freiherr von Crailsheim, umfassenden Vortrag über die in sein Referat einschlagenden Positionen des von der kgl. Regierung vorgelegten Ausgabeetats pro 1855/56 und die einzelnen dem 4. Ausschusse überwiesenen Regierungs-Entschließungen.

Der desfallsige Vortrag rief folgende Beschlußnahmen der Versammlung hervor:

Zu Cap. IV. Industrie und Kultur.

§. 1. für die Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbs-Schule zu Nürnberg wird der Etatsansatz genehmigt mit

9983 fl. 25 kr.

§. 2. für die übrigen Landwirthschafts- und Gewerbsschulen wird

a) für die in Ansbach der Etatsansatz mit

4570 fl. genehmigt und hiebei der besondere Wunsch ausgesprochen, daß dem in sehr dürftigen Umständen sich befindenden ehemaligen Sprachlehrer Wetzel zu Ansbach der Betrag der

Digitized by Google

im Jahre 1854 angefallenen Strafgelder wegen Uebertretung des Preß- und Vereinsgesetzes mit

21 fl. 30 kr. als Unterstützung zugetheilt werde.

b) für die Gewerbschule in Erlangen wird der etatsmäßige Etatsansatz von

4065 fl. und

c) für die in Fürth der Etatsansatz von

5828 fl. genehmiget.

d) für das landwirthschaftliche Erziehungsinstitut zu Lichtenhof ist in dem Etat der kgl. Regierung

1912 fl. postulirt, wozu noch nach einer spätern Mittheilung der nachträglich ermittelte Mehrbedarf von

1376 fl. 36 kr. für den innern Ausbau der neuen Stallung zu Lichtenhof kommt, wodurch sich das Postulat auf 3288 fl. 36 kr. erhöht.

Die Landrathsversammlung genehmiget diesen Etatsansatz, jedoch mit der besondern Modifikation, daß solcher sowohl in dem anzufertigenden Etat, als in dem Allerhöchsten Landraths-Abschiede nach den einzelnen Bedarfsrubriken ausgeschieden aufgeführt werden wolle, indem nicht die ganze Summe einen für die Zukunft fortdauernden Etats-Ansatz bildet, und namentlich die Postulate von 500 fl. und 1376 fl. 36 kr. für den innern Ausbau der Stallung nur eine vorübergehende Ausgabe enthalten, welche in künftigen Jahren gar nicht oder nicht in diesem Maße vorkommen wird. Nach den von der kgl. Regierung mitgetheilten Spezialnachweisen über dieses Etatspostulat von 3286 fl. 36 kr. ist demnach solches im Etat anzusetzen mit

772 fl. für Deckung des etatsmäßigen Bedarfs der Schule,

640 fl. für 8 Freiplätze zu je 80 fl.,

1876 fl. 36 kr. für die innere Stalleinrichtung, wobei jedoch besonders bemerkt wird, daß diese Summe lediglich auf den Kostenvoranschlag der kgl. Bauinspektion gegründet ist, und möglichste Ersparungen daran bei der Ausführung des Baues in Aussicht gestellt sind.

Zu den im angefertigten Etatsentwurfe angesetzten Beträgen kommt ferner noch eine nachträglich erhobene Entschädigungssumme von

75 fl. für unverschiebliche Reparaturen, welche in Folge eines Brandes im Innern der Küche des Lichtenhofer-Instituts nothwendig geworden sind, und für welche eine Entschädigung aus der Brandkassa nicht erholt werden kann.

Der Landrath ertheilt auch dieser Position seine Genehmigung.

§. 3.

Für die Kreisackerbauschule in Triesdorf werden die Postulate der kgl. Regierung genehmigt mit

840 fl. für 12 Freiplätze, und

350 fl. 13 kr. für die vom Staate übernommenen Einrichtungsgegenstände.

Bei dieser Gelegenheit wurde ferner auf Antrag der kgl. Regierung, und dem Gutachten des Ausschusses entsprechend, beschlossen, daß in dem für die Ackerbauschule am 23. Mai 1848 erlassenen Programme der §. 26, welcher das Kostgeld für einen Zögling der Ackerbauschule auf 60 fl. festgesetzt, in Berücksichtigung des wirklichen Bedarfs dieser Zöglinge dahin abgeändert werde,

daß dieses Kostgeld auf jährlich 125 fl. festzustellen, dabei jedoch der kgl. Regierung zu überlassen sei, in besondern Fällen solches bis auf die Summe von 70 fl. zu ermäßigen.

Ferner wird bezüglich der Ackerbauschule mitgetheilt, daß für die jährlichen Reparaturen der Wasserleitungen zu Triesdorf, welche in Folge des bestehenden Pachtverhältnisses

zur Hälfte vom kgl. Staats-Aerar und zur Hälfte von der Ackerbauschule zu tragen sind, ein Accord mit dem Bronnenmeister Hübner auf 6 Jahre vorbehaltlich der Genehmigung des Landraths abgeschlossen worden, nach welchem Hübner diese Reparaturen um die jährliche Aversalsumme von 700 fl. herzustellen hat. Dieser Vertrag erhielt die Genehmigung der Landrathsversammlung; wobei übrigens bemerkt wird, daß die treffende Reparaturausgabe von 350 fl. jährlich von der Verwaltung der Ackerbauschule selbst aus den Erträgnissen der Anstalt zu bestreiten und dereinst geeignet zu verrechnen ist.

§. 4.

Für Taggebühren und Reisekosten der Prüfungs-Commissäre an den technischen Schulen wird der Etatsansatz mit

250 fl. genehmigt.

§. 5.

Ebenso werden für Stipendien die postulirten Ansätze genehmigt mit

500 fl. für Zöglinge an technischen Schulen überhaupt, und

100 fl. für Zöglinge an der polytechnischen Schule zu Nürnberg.

§. 6.

Für sonstige Ausgaben wurde

a) das Postulat zu 1000 fl. für die Kreishilfskasse zum Vortrage gebracht und nach reiflicher Erwägung beschlossen, daß für das bevorstehende Jahr 1855/56 kein dergleichen Zuschuß genehmiget werden könne, indem durch andere unabweisliche Bedürfnisse der Kreis-Haushalt in seinen Mitteln schon so erschöpft werde, daß ohne eine, die Kreiseinwohner im hohen Grade belästigende Steigerung der Kreisumlage die Unterstützung der Kreishilfskasse für dieses Jahr unmöglich scheint, das Bestehen dieses Kreis-Instituts durch die temporäre Entziehung dieser Beihilfe auch nicht gefährdet erscheinen und der Landrath überhaupt bei den jetzigen erwerbslosen Zeitverhältnissen und der ohnehin in Aussicht stehenden bedeutenden Erhöhung der direkten Landessteuern vorzüglich darauf Bedacht nehmen müsse, die Kreisumlage auf ein möglichst geringes Maaß herabzusetzen.

Hiemit wurde die heutige Sitzung geschlossen und weitere Sitzung auf Morgen Vormittags 9 Uhr anberaumt.

**Dr. E. J. Schmidtlein**, Landrathspräsident.
*Dr.* Schnürer, Sekretär.

---



# Viertes Protokoll.

## Geschehen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 5. Mai 1855.

Anwesend: 32 Mitglieder.
Abwesend: Andreä. Königsdorfer.
Von Seite der kgl. Regierung anwesend: der kgl. Regierungsrath Vogel, die kgl. Regierungsassessoren Dubois, Bezold, Meinel.

Nach Eröffnung der heutigen Sitzung wurde das Protokoll der vorigen Sitzung verlesen, worauf der Referent des 4. Ausschusses, Freiherr von Crailsheim den Wunsch äusserte, nachträglich in das Protokoll aufzunehmen, daß der 4. Ausschuß die in gestriger Sitzung abgestrichenen 1000 fl. für die Kreishilfskassa zur Genehmigung begutachtet habe.

Der kgl. Regierungsassessor Herr Dubois legt zugleich Verwahrung Namens der kgl. Regierung gegen den fraglichen, die Wirksamkeit der Kreishilfskassa hemmenden Beschluß ein, wogegen jedoch von dem versammelten Landrathe sich dahin ausgesprochen wurde, daß man zur Zeit keine Veranlassung habe, von dem gestrigen, durch die Nothwendigkeit gebotenen Beschlusse abzugehen, übrigens aber weder die Absicht habe, die nur temporär für dieses Jahr abgelehnte Position für immer aus dem Etat zu streichen, noch auch überhaupt den hohen Werth und die heilsamen Wirkungen der Kreishilfskasse verkenne und daher sich vorbehalte, bei dem Schlusse der Berathungen des Etats und nach Vergleichung der vorhandenen Deckungsmittel mit den nothwendigen Bedürfnissen des Gesammtetats in weitere

Digitized by Google

Ueberlegung zu ziehen, ob noch etwas und wie viel für die Zwecke der Kreishilfskasse nachträglich bewilliget werden könne.

Hierauf wurde

I.

zur Vorlage der Einläufe geschritten und zwar

1) ein Antrag des Landrathsmitgliedes Beck um Erhöhung des Etats für den Straſſenbau zum 5. Ausschuß verwieſen;

2) ein Antrag des Landrathsmitgliedes Linder um Beſtellung eines Verweſers für die 1. Lateinſchule zu Dinkelsbühl zum 3. Ausſchuſſe.

II.

Hienächſt fährt der Referent des 4. Ausſchuſſes fort in ſeinem Vortrage über Induſtrie und Kultur, in deſſen Folge Nachſtehendes beſchloſſen wurde:

Zu §. 6 lit. b. der Bedarf für die Gewerbs- und Handelskammer in Nürnberg, angeſetzt mit der Summe von 750 fl. jedoch nach genauer Berechnung des wirklichen Bedarfs herabgemindert auf die Summe von

488 fl. 32½ kr. wird in dieſem Betrage genehmigt.

c) für Rückzahlung der dem Inſtitute zu Lichtenhof aus Centralfonds geleiſteten Vorſchüſſe wird der Bedarf mit

1000 fl. ebenfalls genehmiget.

d) für Viehzucht in Triesdorf erhält das Poſtulat von

1000 fl. gleichfalls die Zuſtimmung des Landraths.

e) ſtatt der für die Obſtbaumplantage zu Triesdorf beantragten 330 fl. wird nur die Summe von

150 fl. dem Antrage des Ausſchuſſes gemäß genehmiget, da der wirkliche Nutzen dieſer Plantage für den Kreis nicht von der Bedeutung iſt, um einen höheren Aufwand zu rechtfertigen und überhaupt erwartet werden kann, daß das Inſtitut im Stande ſey, aus ſeinen eigenen Erträgniſſen ſich zu erhalten.



III.

Derſelbe Referent trägt weiter vor

1) das dem Ausſchuſſe zur Begutachtung überwieſene Geſuch des Leonhard Haffner zu Cadolzburg um eine Unterſtützung von 100 fl. bis 200 fl. für ſeine Baumſchule, welches Geſuch jedoch abgelehnt wurde;

2) der Antrag des Abgeordneten Hechtel, die Beſchränkung der Befugniß in der Annahme von Lehrlingen betreffend, wurde ebenfalls zum Vortrage gebracht jedoch nach näherer Beſprechung der Sache von dem Antragſteller wieder zurückgenommen.

Da jedoch bei Beſprechung dieſes Gegenſtandes die Wahrnehmung ſich kundgab, daß an verſchiedenen Orten im Kreiſe die durch die neueſte Gewerbeinſtruktion den Lehrherren zur Pflicht gemachte Ueberwachung der moraliſchen Erziehung ihrer Lehrlinge in einem hohen Grade vernachläſſigt wird, und daß namentlich viele derſelben gänzlich unterlaſſen, die Lehrlinge in ihr Haus aufzunehmen, ſo daß dieſe nach der Arbeitszeit ſich ſelbſt überlaſſen und allen Zufällen der Verführung Preis gegeben ſind, ſo will hiemit der Landrath an die hohe Kreisregierung die dringende Bitte geſtellt haben:

ſowie bisher, auch fernerhin dem Gegenſtande eine beſondere Sorgfalt zu widmen, insbeſondere aber den einſchlägigen Aufſichtsbehörden angemeſſene Weiſungen zugehen zu laſſen, der Ueberwachung der häuslichen Erziehung der Lehrlinge durch ihre Lehrherren unausgeſetzt ſich zu unterziehen und vorzüglich dahin zu wirken, daß wo möglich den Lehrlingen auch die Koſt und Wohnung bei ihren Lehrherren ſelbſt gegeben und dadurch die durchgreifende Leitung des Erziehungsgeſchäftes auch außer den Arbeitsſtunden möglich gemacht werde.

Landrath Ley ſtimmt gegen dieſen Beſchluß der Verſammlung und bittet, ſeinen desfallſigen Diſſens ausdrücklich in das Protokoll aufzunehmen.

IV.

Die Tagesordnung führte hienächſt zum Vortrag des II. Ausſchuſſes durch ſeinen Referenten Ley und re-

Digitized by Google

ferirte derselbe zunächst über die ihm zugewiesenen Regierungsmittheilungen, und zwar

1) über die Mittheilung wegen der Disposition über die Aktivreste der Vorjahre E N. 33588., welcher blos eine rechnerische Berichtigung der dem Maximilian-Hilfs-Magazin zugewiesenen Summe aus den Erübrigungen enthält, die vom Landrathe als richtig anerkannt wurde.

2) Bezüglich der Mittheilung, die Revision der Häusersteuer in der Stadt Schwabach betr., wurde beschlossen, daß, nachdem der Landrath eine Erinnerung gegen die beabsichtigte Revision dieser Häuserstruer nicht zu machen habe, der gestellte Antrag zu empfehlen sei unter Rückgabe der mitgetheilten Akten der kgl. Regierung.

3) Bezüglich der Mittheilung der kgl. Regierung über die Miethe der ärarialischen Speicher für das Maximilians-Hilfs-Magazin spricht sich der Landrath nach umständlichem Vortrag dahin aus,

daß die kgl. Regierung nochmals angegangen werden solle, durch Bevorwortung bei der Allerhöchsten Stelle es dahin zu bringen, daß in Berücksichtigung des guten Zwreckes und der Gemeinnützigkeit der Sache Seine Kgl. Majestät allergnädigst geruhen wollen, dem Maximilians-Hilfs-Magazin die fraglichen Speicher, welche ohnehin dem Staate einen nutzbaren Ertrag nicht abwerfen, unentgeldlich zur Benützung zu überlassen.

Nur eventuell, wenn dieser Bitte nicht entsprochen werden würde, wird die Kgl. Kreisregierung ersucht:

den Abschluß der Pachtverträge mit dem Staatsärar für die sechs Speicher zu Hirschberg, Heilsbronn, Lauf, Uffenhrim I., Uffenhrim II. und Gnotzheim nach eigenrm besten Ermessen zu bewirken, und drr nächsten Landraths-Versammlung weitere Nachweisung übrr den Vollzug zu geben.

4) Die Mittheilung der kgl. Rrgierung Nr. 33452. bezüglich des Kreis-Getreidemagazins führte zu dem Beschluß,

daß unter dankbarster Anerkennung der durch die fraglichrn Vorschläge von der kgl. Regierung aufs Neue bewährten wohlwollenden Gesinnungen die Ansicht ausgesprochen werde, daß man vorerst das



Inslebentreten des Kreis-Getreidemagazins in der ursprünglich beabsichtigtrn Einrichtung abwarten und weitere Erfahrungen sammeln wolle, bevor man auf die Erweiterung des Instituts im vorgeschlagrnen Sinne eingehen könne.

V.

Derselbe Referent erstattet hierauf Vortrag über den Ausgabsetat pro 1855/56 und zwar:

Cap. I.

## Erhebung und Verrechnung der Kreiseinnahmen betreffend.

Hier wurde das Postulat von
1730 fl. 29 kr. Tantiemen zu 2 Procent für die Rentbeamten genehmiget.

Cap. II.

## Bedarf des Landraths.

Auf Grundlage der bisherigen Erfahrungen über den wirklichen Bedarf des Landraths werden die einschlägigen Positionen moderirt und resp. festgesetzt auf
1400 fl. für Taggebühren und Reisekosten der Landrathsmitglieder, statt der im Etatsvorschlage eingesetzten 1800 fl.;
400 fl. für Regiekosten drs Landraths, statt drr beantragten 500 fl.;
200 fl. Taggebühren und Reisekosten des Landrathsausschusses wie beantragt.

Cap. V.

## Gesundheit.

§. 1. Kreis-Irren-Anstalt in Erlangen, und zwar:

a) für Berichtigung von Annuitäten-Zahlungen wurden die braufpruchten
3000 fl. sowie

b) für Zuschuß zur Erigenz der Anstalt das Postulat von
2000 fl. und

c) zur Deckung drs rechnungsmäßigen Passivrestes von 1853/54 die nöthigen
3456 fl. 6 kr. genehmiget.

Digitized by Google

Der beantragten Erhöhung des Zuschusses pro 1854/55 im Betrage von 1800 fl. stand der fühlbare Mangel an den nöthigen Deckungsmitteln entgegen, und konnte das Postulat um so weniger genehmiget werden, da auch der wirkliche Bedarf dieser Summe zur Zeit noch nicht rechnungsmäßig festgestellt und erst zu erwarten ist, ob bei den in neuerer Zeit erhöhten Verpflegungsgeldern der in die Anstalt aufgenommenen Pfleglinge ein Deficit in so hohem Betrage nach Ablauf des Verwaltungsjahres 1854/55 sich wirklich ergeben wird.

Um jedoch die Anstalt in dem unentbehrlichen Betriebskapitale nicht Noth leiden zu lassen, beschließt die Landraths-Versammlung eine vorläufige Erhöhung des Zuschusses pro 1854/55 mit

300 fl. zu genehmigen.

§. 2 Zur Unterstützung armer Gemeinden für den Unterhalt von Geisteskranken in der Kreisirrenanstalt wird

1500 fl. dem Antrage gemäß bewilligt.

§. 3. Ebenso werden genehmigt für die Gebäranstalt zu Erlangen der beantragte Zuschuß von

300 fl.

§ 4. die verlangten

300 fl. für das chirurgische Klinikum und

300 fl. für das medizinische Klinikum zu Erlangen.

Auch der Ansatz von

100 fl. für die Maximilians-Heilanstalt für arme Augenkranke zu Nürnberg erhielt die Genehmigung des Landraths.

§. 5. Statt der von der kgl. Regierung postulirten 800 fl. zur Unterstützung armer Gemeinden zur Erhaltung von Armenärzten kann in Berücksichtigung der durch unerwartete dringendere Bedürfnisse für dieses Jahr schon zu sehr in Anspruch genommenen Deckungsmitel nach dem Gutbefinden des Landraths nicht mehr als verwendbar betrachtet werden als die bereits im vorigen Jahre zu diesem Zwecke bestimmte Summe von

525 fl., welche auch hiemit genehmiget wird.

§. 6. Für Blutegelzucht werden die beantragten

100 fl. genehmiget.

Hiemit wurde die heutige Berathung geschlossen und, da noch nicht die nöthigen Ausschuß-Vorberathungen vollendet sind, um am nächsten Montage eine Sitzung halten zu können, auch mehrere Landrathsmitglieder diesen Tag zur Besichtigung der Ackerbauschule zu Triesdorf benützen wollen, so wurde die nächste Sitzung auf

Dienstag den 8. ds. Vormittags 9 Uhr

festgesetzt.

Dr. E. J. Schmidtlein, Landrathspräsident.
*Dr.* Schnürer, Sekretär.

---

# Fünftes Protokoll.

## Geschehen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 8. Mai 1855.

Anwesend: 33 Mitgliedee.

Abwesend: Königsdorfer.

Von Seite der kgl. Regierung anwesend: Der kgl. Regierungsrath Vogel, die kgl. Regierungsassessoren Dubois. Meinel.

Die Sitzung wurde mit Vorlesung des Protokolls der vorigen Sitzung begonnen, dessen Fassung die Genehmigung der Versammlung erhielt.

Hierauf ging man zunächst

I.

auf die Vorlegung der Einläufe über und wurde

1) der Antrag des Landrathsmitgliedes *Dr.* Schnürer den Besoldungsstand der Schullehrer zu Erlangen betreffend, dem 3. Ausschusse überwiesen;

2) die von dem Landrathe Freiherrn von Tucher als Antrag sich angeeignete Bitte des kgl. Pfarramts Rügland um Bewilligung eines Zuschusses zur Kleinkinderbewahranstalt in Rügland ꝛc., dem 2. Ausschusse;

Digitized by Google

3) die vom Landrathe Leybold sich angeeignete Vorstellung des Zeichnenlehrers Schmauß um Unterstützung dem 3. Ausschusse;

4) die Mittheilung der kgl. Regierung vom 6. dies, den Holzbezug des Lehrers zu Obermässing betr., dem 3. Ausschusse;

5) die Mittheilung der kgl. Regierung vom 5. dieses, die Vorstellung der Armenpflege zu Eichstätt vom 15. Juli 1853 wurde lediglich zu den Akten genommen, indem dieser Gegenstand bereits in der III. Sitzung seine Erledigung gefunden hat und auf den fraglichen Antrag der Armenpflege Eichstätt nicht weiter einzugehen für gut befunden wurde;

6) der Antrag der Landräthe Beigel und Bullenheimer, einen Zuschuß zur Unterhaltung dreier Wegmacher zu der Langenfeld-Auber Distriktsstrasse betreffend, wurde dem 5. Ausschusse zugetheilt;

7) der Antrag des Landraths Stadler, die Pferdezucht im Landgerichtsbezirk Leutershausen betreffend, dem 4. Ausschusse;

8) eine vom Landrath Riedner sich angeeignete Vorstellung des Magistrats Altdorf, die Bewilligung eines Zuschusses zur Lokal-Schullasse, dem 3. Ausschusse zugetheilt;

9) ein Antrag der Abgeordneten Bullenheimer, Linder, Biechele, Weber und Scheuing, das Gewerbsteuergesetz von 1853 betreffend, wurde sofort durch den Beschluß erledigt, demselben der kgl. Regierung empfehlend hinüber geben.

II.

Der Tagesordnung gemäß kam der Vortrag des Referenten des II. Ausschusses an die Reihe und wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Capitel II.

## Wohlthätigkeit.

§. 1. Zum Maximilians-Hilfsmagazin wurde der Zuschuß von

5000 fl. genehmigt.



§. 2. Für Rettungsanstalten für verlassene Kinder wurde

ad a) die Position für Erziehung verlassener Kinder überhaupt mit

600 fl. genehmiget und zwar in der Art, daß diese Summe als Sustentationsbeitrag für die Rettungshäuser in Nürnberg und Puckenhof gehört.

ad b. für das Rettungshaus zu Ansbach wurde in Berücksichtigung des geringen Betriebs dieser Anstalt, sowie in Berücksichtigung der von dieser Anstalt bereits bezogenen ansehnlichen Zuschüsse aus den Kreisfonds und da die Anforderungen für mehrere Anstalten solcher Art sich täglich mehren, der beantragte Sustentationszuschuß nur auf die Summe von

150 fl. bewilliget, statt der postulirten 300 fl. und ebenso

ad c) für das Rettungshaus zu Schillingsfürst

150 fl. statt der postulirten 300 fl.

§. 3. Der angeforderte Beitrag von

4000 fl. zur Unterstützung verwahrloster Kinder wurde, wie im vorigen Jahre, in der Art genehmiget, daß diese Gelder theils zur Unterbringung verwahrloster Kinder in christlichen Familien, theils zu deren Unterbringung in den bestehenden Rettungshäusern des Kreises zu verwenden seyen.

§. 4. für entlassene Sträflinge und Correktionäre wurde die Summe von

500 fl. bewilliget.

III.

Derselbe Referent trägt die einzelnen seinem Ausschusse zugewiesenen Anträge vor, und wurde

1) dem Eichstätter Rettungshaus für verwahrloste Kinder eine Unterstützung von

150 fl. bewilliget.

2) der Diakonissen-Anstalt zu Neuendettelsau wurde ebenfalls eine Unterstützung von

Digitized by Google

150 fl. bewilliget, zugleich abee das Anſuchen dee leztern Anſtalt um einen Beitrag zue Tilgung ihree Bauſchulden abgelehnt.

IV.

Hierauf trägt Referent des I. Ausſchuſſes, Landrath Webee, die Rechnungen füe das Jahr 1853/54 vor, und zwar:

1) die revidirte Rechnung über die Verwendung der zur Unterſtüzung verwahrloſter Kinder aus Kreisfonds bewilligten Beiträge. Dieſe Rechnung wurde dem Antrage des Ausſchuſſes entſprechend genehmiget und nur bezüglich einee Ausgabs-Poſition von 800 fl. ein Bedenken angeregt.

Der Landrath hat nämlich in ſeiner Verhandlung vom Jahre 1853 (Protokoll Seite 15.) der Propoſitionen der Kreisregierung 4000 fl. zur Unterſtüzung verwahrloſter Kinder zu verwenden, ſeine Zuſtimmung gegeben, mit dem Beiſaze, daß dieſe Geldee theils zur Unterbeingung verwahrloſtee Kinder in chriſtlichen Familien, theils aber auch zu deren Unterbringung in den beſtehenden Rettungshäuſern des Kreiſes verwendet werden möchten. In dem Allerhöchſten Landrathsabſchiede vom 7. Dezember 1853 ſind dieſe 4000 fl. untee der Bezeichnung „Beitrag zur Unterſtüzung verwahrloſter Kinder" genehmigt.

In der Rechnung über die Verwendung dee zur Unterſtüzung verwahrloſter Kinder aus Kreisfonds bewilligten Beiträge pro 1853/54 kömmt eine Ausgabe von 800 fl. zue innern Einrichtung des Rettungshauſes zu Schillingsfüeſt vor, die durch Entſchließung der kgl. Regierung vom 13. Novembee 1853 auf die Etatsposition von 4000 fl. zur Unterſtüzung verwahrloſter Kindee eingewieſen worden iſt. Dee Landrath kann in Erwägung, daß die fraglichen 4000 fl. zue Unterbringung verwahrloſter Kinder in chriſtlichen Familien und Rettungshäuſern bewilligt worden ſind, die Richtigkeit der geſchehenen Einweiſung der fraglichen 800 fl. auf die erwähnten 4000 fl. nicht anerkennen; nachdem jedoch einmal dieſe Einweiſung geſchehen, will dee Landrath die Ausgabe der genannten 800 fl. füe den im Einweiſungsdekret ausgeſprochenen Zweck nicht weiter beanſtanden, beantragt jedoch:

Es möge die kgl. Regierung von der Allerhöchſten Stelle veranlaßt werden, in Zukunft die fraglichen 4000 fl. nue zue Unterbringung verwahrloſter Kinder zu verwenden und bei allen Einweiſungen auf dieſe Etatsposition diejenigen Kindee, zu deren Unterſtüzung eine Zahlung aus dieſer Etatsposition geleiſtet werden ſoll, ſpeziell zu bezeichnen.

Da die Erledigung einer weitern Rechnung in heutigee Sitzung wegen vorgerückter Zeit nicht mehr möglich iſt, ſo wurde zur Fortſetzung des begonnenen Referats die morgende Sitzung beſtimmt, deren Beginn auf Vormittags 9 Uhr feſtgeſetzt wird.

Dr. E. J. Schmidtlein, Landrathspräſident.

Dr. Schnüree, Sekretär.

---

# Sechſtes Protokoll.

## Geſchehen im kgl. Schloſſe zu Ansbach am 9. Mai 1855.

Anweſend: 33 Mitglieder.

Abweſend: Königsdorfer.

Von Seite der kgl. Regieeung anweſend: die kgl. Regierungsräthe Freiherr von Lindenfels, Vogel, der kgl. Regierungs-Aſſeſſor Dubois.

Die Vorleſung des Protokolls voriger Sitzung gab zu keiner Bemerkung Veranlaſſung.

I.

Die hierauf vorgelegten Einläufe ſind folgende:

1) Eine vom Profeſſoe De. von Rückeet zu Erlangen eingereichte Vorſtellung um weitere Bewilligung des bisher genoſſenen Zuſchuſſes von 200 fl. zu ſeiner höhern Töchterſchule, welche ſich der Land-

rath *Dr.* Schnürer als Antrag aneignete, wurde dem 3. Ausschusse zugewiesen.

2) ein Antrag des Landraths Hechtel, die Uebernahme von Distriktsstraßen, als Kreisstraßen betr., dem 5. Ausschusse.

3) ein Antrag des Landraths Riedner, Ausscheidung der Kreisstraßen betreffend, demselben Ausschusse.

II.

In Beziehung auf den in der IV. Sitzung gefaßten Beschluß bei Berathung des Voranschlags für die Ausgabsposition der Gewerbs- und Handelskammer zu Nürnberg, wofür in dem Etat pro 1855/56 die Summe von 488 fl. 32½ kr. eingesetzt ist, wird von Seite des kgl. Regierungskommissärs noch bemerkt, daß der gleiche Bedarf bereits für das Jahr 1854/55 aus dem allgemeinen Reservefond vorbehaltlich landräthlicher Genehmigung eingewiesen worden ist und seiner Zeit zur Verrechnung kommen wird.

Der versammelte Landrath ertheilt dieser Einweisung hiermit seine Zustimmung und beschließt ferner, daß im Fall die obenerwähnte Etatssumme von 488 fl. 32½ kr. für den Bedarf des Jahres 1855/56 nicht ausreichen sollte, die kgl. Regierung ermächtiget sein solle, das etwa Fehlende bis auf die — in dem Etatsentwurf eingesetzte Summe von 750 fl. hin — aus dem allgemeinen Reservefond pro 1855/56 vollends anzuweisen.

III.

Die Tagesordnung führte hierauf zur Fortsetzung des Referats des I. Ausschusses und es wurden von dem Referenten Weber in umfassendem Vortrage die Ergebnisse folgender Rechnungen pro 1853/54 vorgelegt:

1) der revidirten Rechnung über die Kreisfonds-Einnahmen und Ausgaben nebst den hiezu einschlägigen Nebenrechnungen.

2) der Rechnung der von Seiner Majestät dem König Ludwig gestifteten Kreishilfskasse.

3) die Rechnung über die Maximiliansstiftung für Wittwen und Waisen der Schullehrer.

4) der Rechnung der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungsanstalt Lichtenhof.

5) der Rechnung der Kreisirrenanstalt zu Erlangen.

Sämmtliche Rechnungen erhielten die landräthliche Anerkennung und wird nur bezüglich der Rechnung über die Anstalt zu Lichtenhof bemerkt, daß derselben eine Materialrechnung nicht beiliegt, der Landrath daher die Einsicht in dem wirklichen Aufwand und die Erträgnisse der Anstalt sich nicht verschaffen konnte, und daß bei einer künftigen Rechnungsvorlage die Ergänzung dieses Mangels gewünscht wird.

Es wird hiebei neuerdings dem Verwalter Brendel der Dank der Versammlung ausgesprochen für die unentgeltliche Verwaltung der Ludwigs-Kreishilfskasse.

IV.

Referent des *III.* Ausschusses, Landrath Freiherr von Tucher, erstattet hierauf umfassenden Vortrag über den Etatsbedarf für Erziehung und Bildung

Capitel *III.*

des Etats, und wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

§. 1. für deutsche Schulen wird der Ansatz mit 79334 fl. 26 kr. genehmiget und zwar nach folgenden einzelnen Bedarfstiteln:

*a*) 11796 fl. 41 kr. ständige fundationsmäßige Reichnisse des Staatsärars;

*b*) 850 fl. 54 kr. Anschlag der ärarialischen Dienstwohnungen;

*c*) 178 fl. — kr. Bauausgaben;

*d*) 9852 fl. 51¾ kr. ältere dotationsmäßige Reichnisse;

*e*) 20779 fl. 48 kr. Bedarf zur Ergänzung der Congrua in ihrem bisherigen Maßstabe;

*f*) 8181 fl. 16¾ kr. Bedarf zur Erhöhung derselben auf 250 fl., resp. 200 fl. und 150 fl.;

*g*) 2144 fl. 55 kr. Pensionen und Alimentationen für Schullehrer, deren Wittwen und Waisen;

*h*) 1000 fl. — kr. zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer;

54784 fl. 26 kr. Seite.

54784 fl. 26 kr. Uebertrag.

i) 1600 fl. — kr. Außerordentliche Unterstützungen für das Lehrerpersonal;

k) 6500 fl. — kr. bisherige Position für Schulgehilfenbeiträge;

l) 550 fl. — kr. für neu aufgestellte Schulgehilfen in Fürth 500 fl. und für den Gehilfen der katholischen Schule in Erlangen 50 fl.
550 fl.

m) 100 fl. — kr. bisheriger Beitrag zur Unterstützung unbemittelter Schulkassen;

n) 3700 fl. — kr. Kosten der Schulaufsicht und Anstellungsprüfung;

o) 1000 fl. — kr. für außerordentliche Schulvisitationen;

p) 4300 fl. — kr. Beitrag zu Schulhausbauten;

q) 2000 fl. — kr. Ständiger Beitrag in die ältere Schulfondskasse in Ansbach;

r) 2200 fl. — kr. do. an die Schullehrer-Wittwen- und Waisenkasse in Mittelfranken;

s) 1200 fl. — kr. do. zur Remuneration der Vorbereitungslehrer;

t) 1400 fl. — kr. do. zur Unterstützung der Schullehrlinge.

79334 fl. 26 kr Summe wie oben.

§. 2. Für isolirte Lateinschulen wurde der Ansatz von 6917 fl. 24¾ kr. ebenfalls genehmiget, und vertheilt sich derselbe auf folgende Spezialtitel:

a) 1668 fl. 37 kr. fundations- und dotationsmäßige Reichnisse überhaupt;

b) 400 fl. — kr. insbesondere für die Lateinschule zu Dinkelsbühl;

c) 230 fl. — kr. für die zu Feuchtwangen;

d) 130 fl. 47¾ kr. für die zu Gunzenhausen;

e) 780 fl. — kr. für die zu Neustadt a/A.;

f) 2175 fl. — kr. für die zu Rothenburg;

5384 fl. 24¾ kr. Seite.



5384 fl. 24¾ kr. Uebertrag.

g) 576 fl. — kr. für die zu Schwabach;

h) 330 fl. — kr. für die zu Weissenburg;

i) 400 fl. — kr. für die zu Windsheim;

k) 150 fl. — kr. für Prüfungskosten der isolirten Lateinschulen;

l) 77 fl. — kr. für die Pension der Subrektorswittwe Preu.

6917 fl. 24¾ kr Summa w. o.

Bezüglich vorstehender Etatspostulate *sub* §. 1. und 2. wird die kgl. Regierung ersucht, der leichteren Uebersicht und landräthlichen Prüfung wegen künftig in dem Propositionsschreiben nicht blos die Ziffer des Bedarfs im Ganzen, sondern auch die einzelnen Posten, aus welchen sie besteht, anzugeben.

§. 3. Die sonstigen Ausgaben für Erziehung und Bildung werden genehmigt mit

600 fl. für den Unterricht der Taubstummen;

800 fl. zum Theresieninstitut in Ansbach;

100 fl. zur höhern Töchterschule zu Erlangen;

200 fl. zur Pfarrwaisenanstalt zu Windsbach.

Bezüglich der Position für das Theresien-Institut wird der allgemeine Wunsch geäussert, daß, nachdem diese Anstalt seit vielen Jahren so bedeutende Zuschüsse aus der Kreiskasse empfängt, der Landrath für die Zukunft die Vorlage der Jahres-Rechnungen über dieses Institut wünscht, um sich eine vollständige Einsicht über den Bedarf desselben verschaffen zu können.

§. 4. für Freiplätze werden genehmiget:

250 fl. für 2 Freiplätze am Blinden-Institute zu München und

200 fl. für 2 Freiplätze in der Anstalt krüppelhafter Kinder daselbst.

§. 5. Das Postulat zu 500 fl. für Erhaltung von Kunstdenkmälern und Alterthümern muß der Landrath bei der dermaligen Anhäufung von Ausgaben für dringendere Bedürfnisse für dieses Jahr ablehnen.

§. 6. Für den Reservefond wird die postulirte Summe von

1000 fl. eingesetzt.



Digitized by Google

V.

Derselbe Referent erstattet hierauf ausführlichen Vortrag über die Deckungsmittel und zwar

Cap. I.

die Zuschüsse aus der Staatskasse betreffend.

Es wurde hier vorbehaltlich des später zu fassenden Beschlusses des Landraths bezüglich der in den Vorjahren bereits mehrfach verfolgten Reklamationen (S. 528 bis 530 der vorjährigen Landrathsverhandlungen) die Etatsansätze der kgl. Regierung genehmiget und zwar:

14494 fl. 12 kr. auf speziellen Rechtstiteln beruhende Fundations- und Dotationsbeiträge für die deutschen und isolirten Lateinschulen.

57234 fl. 42 kr. budgetmäßige Kreisschuldotation.

300 fl. — Zuschuß aus der Kreisschuldotation zur Landwirthschafts- und Gewerbsschule in Ansbach.

1600 fl. — Zuschuß zur Deckung der Congrua in ihrem bisherigen Maßstabe.

8181 fl. 16½ kr. Zuschuß zur vollständigen Erhöhung derselben für einen Lehrer auf 250 fl. und 200 fl., resp. 150 fl. für einen Verweser.

1000 fl. Zuschuß zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Lehrer.

1000 fl. Zuschuß zur Anordnung außerordentlicher Schulvisitationen.

1500 fl. Zuschuß für Ackerbauschulen, für Verbesserung der Viehzucht, des Wein- und Flachsbaues.

VI.

Der Referent des IV. Ausschusses Freiherr von Crailsheim erstattet hierauf Vortrag über einen dem Ausschusse zugewiesenen Antrag des Landraths Stadler, welcher bezielt:

daß die Allerhöchste Stelle entweder eine Beschälstation für Pferde in dem Bezirke Leutershausen errichten zu lassen geruhe, oder dem Gutsbesitzer Weckler das früher betriebene Beschälgeschäft durch Gaureiter im Bezirke des Landgerichts Leutershausen wieder gestattet werden wolle.

Der Landrath, welcher nach genügender Besprechung der Sache die Deferirung dieses Gesuches als für die Pferdezucht wünschenswerth und nützlich erachtet, beschließt die Eingabe empfehlend an die kgl. Regierung hinüberzugeben.

Hiemit wurde die heutige Sitzung geschlossen und zur Fortsetzung der landräthlichen Verhandlungen auf morgen Vormittags 9 Uhr eingeladen.

Dr. E. J. Schmidtlein, Landrathspräsident.

Dr. Schnürer, Sekretär.

---

# Siebentes Protokoll.

Geschehen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 10. Mai 1855.

Anwesend: 33 Mitglieder.

Abwesend: Königsdorfer.

Von Seite der kgl. Regierung anwesend: der kgl. Regierungsrath Vogel, die kgl. Regierungsassessoren Dubois, Meinel.

Vor Allem wurde das Protokoll voriger Sitzung vorgelesen und gegen solches kein Bedenken erhoben:

I.

Die vorhandenen Einläufe wurden sofort erledigt und zwar:

1) Ein Urlaubsgesuch des Dekans Königsdorfer für die ganze Dauer der Sitzung wegen Kränklichkeit desselben genehmigt.

2) Ein Antrag der Landrathsmitglieder Ley, Domeyer und Auernheimer, die Verbindung der Stadt Nürnberg über Amberg mit Pilsen und Prag betreffend, wurde der sofortigen Berathung unterstellt und in Berücksichtigung der besonderen Wichtigkeit und Nothwendigkeit dieses Straßenzuges für die Industrie des Kreises beschlossen:

An Seine Majestät den König die allerunterthänigste Bitte hiemit zu richten, daß Allerhöchstdieselben geruhen mögen, die Ausführung der Eisenbahn zwischen Nürnberg und Regensburg nach Thunlichkeit be-

Digitized by Google

schleunigen und der Erbauung einer Verbindungsbahn in der Richtung von Nürnberg über Amberg nach Pilsen in Böhmen (sei es auf Staatskosten oder durch eine Privatgesellschaft) die kräftigste Unterstützung allergnädigst angedeihen zu lassen.

3) Ein Antrag des Landraths Andreä, die Einholung eines Rechenschaftsberichtes über die Wirthschaftsergebnisse der landwirthschaftlichen Institute zu Triesdorf und Lichtenhof wurde dem ständigen Landrathsausschusse zu geeigneter Berücksichtigung bei allenfallsiger Einsichtsnahme dieser Institute empfohlen.

4) Ein Antrag der Landrathsmitglieder Hechtel und Moser, die frühzeitigeren Besetzungen der Pferde-Beschälstationen wurde abgelehnt.

5) Ein Antrag desselben und der Landrathsmitglieder Beck, Crämer und Fleischmann, die Beeinträchtigung der Gewerbtreibenden durch allzugroße Beschränkung in Abhaltung von Tanzmusiken fand ebenfalls keinen Eingang und wurde abgelehnt.

6) Ein Antrag des Landraths Moser, die Correktion des Aitmühlflußes in der Nähe von Beilngries betreffend, soll der kgl. Regierung empfehlend hinübergegeben werden.

7) Dasselbe wurde beschlossen bezüglich eines Antrags des Landraths Brendel um Unterstützung der Landgerichtsgemeinden Hersbruck und Lauf aus Kreismitteln zum Straßenbau.

II.

Referent des *III.* Ausschusses, Landrath Fleischmann, erstattet der Tagesordnung zufolge seinen Vortrag über Capitel *VII.* des Etats, den Straßenbau betreffend, die kgl. Regierung brachte für diese Etatsposition einen Bedarf von 20000 fl. in Ansatz, dessen Gewährung auch vom Ausschusse beantragt wurde.

Die Versammlung erkannte jedoch nach reifer Berathung, daß die gegenwärtigen unglücklichen Zeitverhältnisse der Erwerbslosigkeit, der Theuerung und drohender Kriegsnöthen es überaus bedenklich erscheinen lassen, in jetzigem Augenblicke, wo dem Landrathe der Einblick in die Größe der erst durch das nächste Finanzbudget zu bestimmenden Staatsabgaben noch nicht offen steht, zu einer Erhöhung der Prozente der Kreisumlage die Hand zu bieten, um so weniger, da eine alsbaldige wesentliche Erhöhung der direkten Staatsabgaben in Aussicht zu stehen scheint und dadurch ohnedies schon mittelbar, selbst bei dem seitherigen Prozentsatze eine entsprechende Mehrung des Ertrags der Kreisumlage mit Gewißheit zu erwarten ist.

Um daher der Nothwendigkeit einer Erhöhung der Prozente der Kreisumlage womöglich auszuweichen, beschließt der Landrath:

für Ausgaben auf Straßenbau nur die Summe von

12000 fl. definitiv in den Etat einzustellen, zugleich aber der kgl. Regierung die ausdrückliche Ermächtigung zu ertheilen, aus dem gesammten Aktivreste der Jahre 1854/55 und 1855/56 das Fehlende bis zum Betrage der postulirten Summe von 20000 fl. schöpfen und für die Zwecke des Straßenbaues verwenden zu dürfen.

Hiebei wird ausdrücklich anerkannt, daß der Landrath nicht eine Verkürzung dieser Etatsposition beabsichtigt, sondern den Abstrich lediglich in Berücksichtigung der gegebenen Verhältnisse zu machen für nothwendig hält. Dabei erscheint es der Versammlung klar, daß aus dem Mehrertrage der Kreisumlagen und den Einnahmsrückständen pro 1853/54 ein Aktivrest pro 1854/55 allein von etwa 4300 fl. sich ergeben wird, so daß bei Annahme eines gleichen Ueberschusses pro 1855/56 der eingewiesene Kredit von 8000 fl. genügend gedeckt ist, ohne daß hiebei auf die durch etwaige Erhöhung der direkten Steuern sich ergebende Mehreinnahmen der Kreisumlagen pro 1855/56 eine Rücksicht genommen wurde. Indem der Landrath sich der Hoffnung hingibt, daß Seine Königl. Majestät in Berücksichtigung obiger

Digitized by Google

Verhältnisse die beschlossenen Etats-Positionen allerhöchst zu genehmigen geruhen werden, erlaubt sich derselbe, in Anbetracht der besondern industriellen Verhältnisse und der vorzugsweise vermehrten Straßenzüge des Kreises die schon im vorigen Jahre vor dem Allerhöchsten Throne niedergelegten Bitten zu erneuern:

1) daß Seine Königliche Majestät geruhen wollen, die in den Allerhöchsten Landrathsabschieden von 1852, 1853, 1854 in Aussicht gestellte Classifikation der Straßenzüge der nächsten Landtags-Versammlung vorlegen zu lassen, und
2) in der besondern Berücksichtigung, daß vorzüglich der mittelfränkische Kreis die meisten und bedeutendsten Einmündungsstraßen auf die Eisenbahn enthält, deren Wichtigkeit nicht auf den Kreis allein beschränkt ist, sondern die als Verbindungsstraßen mit dem angrenzenden Auslande für den Handel und die Industrie des ganzen Königreiches wesentliche Bedeutung haben, — Seine Königliche Majestät allergnädigst geruhen wolle,

in dem zu erwartenden Budget für die nächste Finanz-Periode einen angemessenen Zuschuß aus den Centralfonds zum mittelfränkischen Kreisfond einsetzen und gesetzlich feststellen zu lassen, wie solches das Kreis-Lasten-Ausscheidungs-Gesetz vom Jahre 1846 im Art. *VI.* ausdrücklich gestattet.

### III.

Derselbe Referent trägt hierauf die dem *V.* Ausschusse zugewiesenen besondern Anträge vor, und wurden in dieser Beziehung folgende Beschlüsse gefaßt:

1) Das in der Regierungsmittheilung vom 1. d. Mts. vorgelegte Gesuch des Landgerichtsbezirks Schillingsfürst um Bewilligung einer Unterstützung aus Kreisfonds zur Deckung von Distriktslasten wurde abgelehnt.
2) Ein Antrag des Landraths Krämer, die Erhaltung der Vizinalstraße von Rothenburg über Windsheim, Neustadt und Höchstadt nach Bamberg zu einer Kreisstraße betreffend, soll der kgl. Regierung empfehlend mitgetheilt werden.
3) Der Antrag des Landraths Beck um Erhöhung der Position für Straßenbau auf 25,000 fl. ist bereits beseitiget durch den obigen Beschluß über die Feststellung der Etatssumma.
4) Der Antrag der Landräthe Bullenheimer und Beigel um Aufstellung dreier ständiger Wegmacher, sowie
5) Der Antrag des Landraths Riedner, die Berücksichtigung des Landgerichtsbezirks Altdorf bei Ausscheidung der Kreisstraßen betreffend, und endlich
6) Der Antrag des Landraths Hechtel, die Uebernahme von Distriktsstraßen als Kreisstraßen betreffend — sollen ebenfalls der kgl. Regierung empfehlend hinüber gegeben werden, und soll dabei überhaupt wiederholt Bezug genommen werden, auf die in den Landrathsverhandlungen von 1852, 1853 und 1854 der kgl. Regierung zur Rücksichtsnahme empfohlenen Straßenzüge.



### IV.

Hierauf erstattet Referent des II. Ausschusses noch Vortrag über den Antrag des Landrathes Freiherrn von Tucher um Bewilligung eines Zuschusses zur Kleinkinderbewahr-Anstalt in Rügland und zur Errichtung einer Arbeitsschule daselbst, welcher Antrag jedoch abgelehnt wurde.

### V.

Der Tagesordnung zufolge beginnt hierauf der Landrath Freiherr von Tucher den Vortrag über die Ergänzung der Geschwornenliste für den Staatsgerichtshof, und entwickelte in umfassender Ansprache die Grundsätze und besondern Rücksichten, welche bei Bildung und Feststellung der Geschwornenliste dieses höchsten Gerichtshofes von besonderer Wichtigkeit in's Auge zu fassen sind.

Die nach absoluter Stimmenmehrheit festzustellende Ergänzung der Geschwornenliste selbst konnte bei schon zu weit vorgerückter Tageszeit nicht mehr vollzogen werden und wird daher zur Fortsetzung dieses Geschäftes und Erledigung der sonstigen noch vorliegenden Anträge

Digitized by Google

sowie endlich zur Feststellung der Kreisumlage auf morgen Vormittags 9 Uhr Sitzung anberaumt.

Dr. E. J. Schmidtlein, Landrathspräsident.

*Dr.* Schnürer, Sekretär.

---

## Achtes Protokoll.

### Geschehen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 11. Mai 1855.

Anwesend: 32 Mitglieder.

Abwesend: Königsdorfer. Goetz.

Von Seite der kgl. Regierung anwesend: Die kgl. Regierungsräthe Freiherr von Lindenfels, Vogel; die kgl. Regierungsassessoren Dubois. Meinel.

Die heutige Sitzung wurde mit Vorlesung des Protokolls der gestrigen Sitzung eröffnet und fand eine Erinnerung gegen dieses Protokoll nicht statt.

I.

Der einzige vorliegende Einlauf, eine Mittheilung der kgl. Regierung vom 9. dies, die Veröffentlichung der Landrathsverhandlungen betr., hat zur Nachricht gedient und wird die geeignete Beachtung finden.

II.

Die Fortsetzung des Referats über die Ergänzung der Geschwornenliste für den Staatsgerichtshof ergab nachfolgende Resultate:

Unter den bisher von der Hauptliste der Geschwornen abgeschriebenen Individuen befinden sich zwölf, welche zu den Geschwornen des Staatsgerichtshofes gehörten und ist demnach diese Anzahl für die spezielle Liste dieses Gerichtshofes zu ergänzen.

Es wurden demnach folgende neue Geschworne aus der vorliegenden Hauptliste durch absolute Stimmenmehrheit gewählt und zur Ergänzung der Geschwornenliste für den Staatsgerichtshof bestimmt:

1) Hartmann, Jakob Wilhelm, Kaufmann aus Nürnberg, Nr. 421 der Hauptliste.
2) Fuchs, Georg Karl, Großhändler zu Nürnberg, Nr. 450.
3) Korte, Wilhelm K., Advokat zu Nürnberg, Nr. 527.
4) Berchem, Friedrich, Freiherr von, k. pension Oberlieutenant zu Ansbach, Nr. 37.
5) Dr. Wünsch, Gustav, praktischer Arzt zu Ansbach, Nr, 43,
6) Landmann, Gustav Eduard, Weinhändler zu Neustadt a/A. Nr. 406.
7) Fischer, Johann Heinrich, Fabrikbesitzer zu Erlangen, Nr. 188.
8) Scholler, Friedrich, kgl. Advokat zu Windsheim Nr. 684.
9) Schneditz, Otto, Apotheker zu Beilngries, Nr. 74.
10) Längenfelder Johann, Administrator zu Burgfarrnbach, Nr. 562.
11) Tröltsch, Friedrich, Fabrikant zu Weissenburg, Nr. 673.
12) Scharff, Georg Gottfried, rechtskundiger Bürgermeister in Rothenburg, Nr. 592.

Bemerkt wird hiebei, daß die Wahl dieser Geschwornen in geheimer Sitzung vorgenommen wurde.

III.

Landrath Freiherr von Tucher vollendet hierauf das Referat des 3. Ausschusses für Schulangelegenheiten und prüft in einem sehr umfassenden Vortrage die in den Vorjahren bezüglich der Kreisschuldotation erhobenen Reklamationen nach ihrer rechtlichen Begründung und durch die verschiedenen Allerhöchsten Landrathsabschiede erhaltenen Bescheidung.

Das Resultat dieses Vortrages war der Beschluß, daß, insoweit nicht bereits diesen Reklamationen durch die Allerhöchsten Landrathsabschiede allergnädigst entsprochen worden ist, von einer weitern Verfolgung derselben Umgang zunehmen sei, und solche auf sich zu beruhen haben.

Der versammelte Landrath findet jedoch für gut, daß die im Referate entwickelten — vom Landrathe sich

Digitized by Google

angeeigneten Motive, welche diesen Beschluß herbeiführten, in abschriftlicher Mittheilung durch besonderes Schreiben der kgl. Regierung mit der Bitte hinübergegeben werden solche zur Allerhöchsten Kenntniß zu bringen.

Die Versammlung spricht hiebei dem Referenten für die gediegene und gründliche Bearbeitung des Gutachtens in diesem ein tiefes Aktenstudium erfordernden Gegenstand den Dank der Versammlung aus, und erkennt dabei mit ebensogroßem Danke die bereitwillige Ertheilung von Aufschlüssen und Erläuterungen von Seiten der kgl. Regierungs-Commissäre an, wodurch ihr eine gründliche Einsicht in die Sache möglich gemacht wurde.

## IV.

Derselbe Referent bringt endlich die seinem Ausschusse noch zugewiesenen besondern Anträge zum Vortrag wurde beschlossen:

1. Die von der kgl. Regierung beantragte Verweisung der Gehaltserhöhung des Studienlehrers Harrer pro 1. Januar bis 30. September 1855 im Betrage von 75 fl. auf die bei der Etatsposition für lateinische Schulen admassirten Fonds der Rechnung pro 1854/55 wird genehmigt.
2. Dem Antrage des Landraths Linder entsprechend wird die Abordnung eines Verwesers an die Lateinschule zu Dinkelsbühl auf die Stelle des erkrankten Subrektors Römhild für gut befunden und ist das Gesuch der kgl. Regierung zu empfehlen mit dem Bemerken, daß der Gehalt dieses Verwesers aus den vorhandenen admassirten Spezialfonds für diese Zwecke entnommen werden wolle.
3. Der Antrag des Landraths Riedner um Zuschuß zur Lokalschulkasse zu Altdorf aus Kreisfonds wird abgelehnt, soll aber der kgl. Regierung im Allgemeinen empfehlend mitgetheilt werden.
4) Das vom Landrathe *Dr.* Schnürer sich angeeignete Gesuch des Professors von Rücker zu Erlangen um eine Unterstützung für den obersten Kurs an seinem Lehrinstitute, sowie
5) das Gesuch des Zeichnenlehrers Schmauß um Unterstützung und
6) der Schullehrer zu Erlangen um Verbesserung ihrer Lage durch Gehaltserhöhung, sowie endlich
7) das Gesuch des Stadtmagistrats Neustadt a/A. um einen Zuschuß zur Lateinschule aus Kreismitteln

wurden sämmtlich abgelehnt.

## V.

Die im vorigen Jahre für Schullehrers-Wittwen, welche keinen wirklichen Anspruch auf Pension haben, aus den Erübrigungen zugewiesene Unterstützung von

500 fl.

wird denselben auf den Antrag des III. Ausschusses auch für dieses Jahr wieder bewilligt.

## VI.

Nachdem man mit Berathung des Etats nunmehr soweit gekommen, daß man einen Ueberblick sich verschaffen konnte, inwieweit es möglich ist, von den nach Befriedigung der nothwendigen Bedürfnisse des Kreises noch übrigen Deckungsmitteln auch fakultative Zwecke berücksichtigen zu können, hat man im Hinblick auf den Beschluß der III. Sitzung bezüglich des Postulates für die Kreishilfskassa in nochmalige Berathung gezogen, ob es nicht möglich ist, dieses zwar nicht die absolut unentbehrlichen und nothwendigen Bedürfnisse des Kreises bezielenden, jedoch unstreitig höchst heilsamen Kreis-Institut mit der gewünschten Summe von 1000 fl. unterstützen zu können, und hat die Ueberzeugung von der Möglichkeit gewonnen, diesem Institute mindestens eine Unterstützung mit

500 fl.

zukommen lassen zu können, weßhalb man beschloß, diesen Betrag nachträglich in den Ausgabs-Etat Cap. IV. §. 6. einzureihen.

## VII.

Nach Erwägung aller bisher berathenen Etatspositionen stellt sich fest, daß zur vollständigen Deckung aller Bedürfnisse des Kreises für das Jahr 1855/56 außer dem unter den Deckungsmitteln Cap. I. berathenen Zuschüssen aus der Staatskassa noch eine Kreisumlage

Digitized by Google

von 8 Prozent der direkten Steuern vollkommen ausreichend ist.

Der versammelte Landrath beschließt daher seine Genehmigung zur Erhebung einer Kreisumlage von 8 pCt. pro 1855/56 hiemit zu ertheilen, wodurch eine Einnahm von 78560 fl.
erzielt wird, welche nach Abrechnung der für Rückstände und Nachlässe approximativ angenommenen 2 pCt. nämlich: 1571 fl. 12 kr. mit dem Reinertrag von
76988 fl. 48 kr.
in die Etatsposition der Deckungsmittel Cap. *V.* einzusetzen ist.

Bei der Abminderung der Kreisumlage von den durch die kgl. Regierung postulirten 9 pCt. auf die genehmigten 8 pCt. erleidet nunmehr auch die im Cap. *I.* des Ausgabenetats angesetzte Summe von
1730 fl. 29 kr.
eine Abänderung, indem die Perceptionstantiemen zu 2 pCt. lediglich aus dem Reinertrage der Kreisumlage zu 76988 fl. 48 kr. zu berechnen sind, und blos
1539 fl. 47 kr.
beträgt, wonach die Ausgabenetats Position Cap. *I.* zu berichtigen ist.

Alles dieses vorausgesetzt, berechnet sich demnach der allgemeine Reservefond, welcher nach Cap. *VIII.* des Ausgabenetats auf 867 fl. 18½ kr. angesetzt wurde, nunmehr auf den Betrag von 687 fl. 28 kr.

Nach diesen Maßgaben ist die durch das Landrathsgesetz Art. 27 angeordnete übersichtliche Zusammenstellung des Etats der Bedürfnisse und der Deckungsmittel pro 1855/56 anzufertigen und dem Landraths-Protokolle als Beilage anzufügen. Eine weitere Beilage bildet die bereits angefertigte übersichtliche Zusammenstellung der Rechnungsergebnisse für das Jahr 1853/54.

Hiemit sind die an die dießjährige Landrathsversammlung gebrachten Vorlagen, vollständig erledigt, der Versammlung wurde mitgetheilt, daß auf Anordnung des kgl. Regierungs-Präsidiums zur feierlichen Schließung derselben auf morgen Vormittags 8 Uhr Sitzung anberaumt ist, wozu sämmtliche Landrathsmitglieder eingeladen wurden.



Schlüßlich legt der Landrath noch folgende Aeußerungen in seinem Protokolle nieder:

Wie bisher, so sind auch in diesem Jahre von der kgl. Regierung und den einzelnen Mitgliedern derselben, dem Landrathe alle gewünschten Aufschlüsse und Nachweisungen mit größter Bereitwilligkeit und in dee umfassendsten Weise ertheilt worden.

Aus diesen, sowie aus dem ganzen Zustande des Kreises hat der Landrath die erfreuliche Ueberzeugung geschöpft, daß die kgl. Regierung auf der Bahn einsichtsvollster und wohlwollendster Thätigkeit für das Wohl des Kreises unabläßig fortschreitet.

Wenn daher der Landrath in diesem Jahre einigen Propositionen der kgl. Regierung für nicht nothwendige Bedürfnisse seine Zustimmung versagt hat, so hat dieß keine andere Veranlassung, als daß er aus den in seinen Protokollen ausgesprochenen Gründen, die Kreisumlage nicht erhöhen zu sollen geglaubt hat; in ihrem Ziele sind der Landrath und die kgl. Regierung vollkommen einig: es ist kein anderes als das Wohl des mittelfränkischen Kreises.

Dieses Ziel ist beiden eben sosehr durch Pflicht, Ehre und Gewissen gesetzt, als durch die Liebe zu unserm allergnädigsten **König** und **Herrn**, Der alle Kreise Seines Königreiches mit gleichem Wohlwollen umfaßt. Der Landrath empfiehlt den mittelfränkischen Kreis der fernern Königlichen Huld und Gnade und legt die Versicherung unerschütterlicher Treue und Anhänglichkeit an den Stufen des Thrones ehrfurchtsvollst nieder. Möge des Himmels reichster Segen auf dem Könige und dem ganzen kgl. Hause ruhen; möge der König in Seiner Regierung durch viele glückliche Ereignisse erfreut werden, und mögen insbesondere die bevorstehenden Landtagswahlen Ihm den Beweis geben, wie sehr das Volk Sein auf das Glück desselben gerichtetes Bemühen erkennt und erwiedert.

**Hoch lebe der König!**

Vorgelesen, genehmigt und unterzeichnet

Dr. E. J. Schmidtlein, Landrathspräsident.

*Dr.* Schnürer, Sekretär.



Digitized by Google

# Protokoll

abgehalten

über die Schließung des Landraths für Mittelfranken pro 1855|56.

Ansbach, den 12. Mai 1855.

In Gegenwart des königlichen Regierungspräsidenten von Gutschneider, des kgl. Regierungssekretärs Gerhardt und der am Schlusse des Protokolls unterzeichneten Landräthe.

Nachdem der Landrath von Mittelfranken seine Verhandlungen zu Ende gebracht und hievon den kgl. Regierungspräsidenten in Kenntniß gesetzt hatte, begab sich derselbe, von einer Deputation des Landraths abgeholt, in dessen Sitzungssaal, und schloß nach §. 21 des Landrathsgesetzes die Versammlung für 1855|56 mit einer kurzen Anrede, worauf der Landraths-Präsident Seiner Majestät dem Könige ein dreifaches Hoch ausbrachte, in welches die Anwesenden auf das Lebhafteste einstimmten.

Nach Vorlesung dieses Protokolls unterzeichnen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dr. E. J. Schmidtlein. | Geisendorfer. | Riedner. | Carl Scheuing. |
| Dr. Schuürer. | Gutmann. | Stadler. | Weber. |
| Schäzler. | Hechtel. | Stöhr. | Beigel. |
| Andreä. | Krämer. | Auernheimer. | Frhr. v. Crailsheim. |
| Beck. | Langohr, | Domeyer. | Frhr. v. Tucher. |
| Brendl. | Linsenmeier. | Biechele. | Leybold. |
| Bullenheimer. | Moser. | Ley. | Wittmann. |
| Dorn. | Minameier. | Linder. | |

von Gutschneider, kgl. Regierungspräsident.

Gerhardt, Sekretär

Digitized by Google

Beilage I.

Ad Neo. E. 27861.
K. 33152.

Ansbach, den 1. Mai 1855.

# Die königliche Regierung von Mittelfranken

an den

## versammelten Landrath.

Die an den Landrath von Mittelfranken für das Jahr 1855/56 zu bringenden Berathungs-Gegenstände betreffend.

Seine Majestät der König haben inhaltlich Allerhöchster Entschließung vom 28. März laufenden Jahres die Eröffnung der Landraths-Versammlung für das Jahr 1855/56 auf Dienstag, den 1. Mai dieses Jahres festzusetzen geruht.

Auf den Grund einer weiteren Allerhöchsten Entschließung vom 21. vorigen Monats beehren wir uns, dem versammelten Landrathe über die an denselben für das Jahr 1855/56 zu bringenden Berathungs-Gegenstände nachstehende Mittheilung zu machen:

### I.

### Abrechnung über die Fonds der Kreis-Anstalten und über die Einnahmen und Ausgaben auf Kreisfonds.

In Folge der Bestimmungen Art. 15 lit. b des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Landräthe betreffend, theilen wir dem versammelten Landrathe folgende Rechnungen für das Jahr 1853/54 sammt Belegen und den Rechnungs-Bescheiden zur Prüfung mit:

1) die revidirte und beschiedene Rechnung der von Seiner Majestät dem Könige Ludwig gestifteten und dotirten Kreishilfskasse;
2) die revidirte und beschiedene Rechnung der Maximilians-Stiftung zu Ansbach;
3) die revidirte und beschiedene Rechnung der Kreisirrenanstalt zu Erlangen;
4) die revidirte und beschiedene Rechnung über die Verwendung der zur Unterstützung verwahrloster Kinder aus Kreisfonds bewilligten Beiträge;
5) die revidirte und beschiedene Rechnung der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt Lichtenhof;
6) die re- und superrevidirten Rechnungen über die Kreisfonds-Einnahmen und Ausgaben, und zwar:
   a) die Hauptrechnung nebst Zusammenstellung,
   b) die revidirte und superrevidirte Rechnung der kgl. Kreiskasse,



Digitized by Google

c) die revidirten und superrevidirten sechs Neben-Rechnungen über die für bestimmte Zwecke reservirten Fonds,

d) die revidirten und superrevidirten Rechnungen der sämmtlichen Rentämter des Kreises.

Zur leichteren Uebersicht und zur Vergleichung der wirklichen Einnahmen und Ausgaben gegen den Etat wird eine hiezu gefertigte summarische Darstellung mit angehängtem Hauptabschlusse anruhend übergeben.

Diese Darstellung läßt entnehmen, daß die Haupt-Rechnung, in welche der nach der Rechnung pro 1852/53 verbliebene Aktiv-Rest von 28982 fl. 50 3/4 kr. übergetragen und unter den Einnahmen der Vorjahre der VI. Finanz-Periode aufgeführt ist, einen Aktivbestand von

2,081 fl. 42 kr.

nachweist, der in die Rechnung pro 1854/55 überzutragen ist und zunächst als Deckungsmittel für allenfalls sich ergebende Zahlungs-Rückstände aus früheren Jahren zu dienen hat.

Die oben unter Ziffer 6 lit. c. angefügten sechs Neben-Rechnungen über die für bestimmte Zwecke reservirten Fonds weisen in ihrem Haupt-Abschlusse nach:

a) eine Einnahme von
43940 fl. 55 3/4 kr. baar,
56585 fl. — kr. in Dokumenten,

b) eine Ausgabe von
43679 fl. 12 kr. baar,
1200 fl. — kr. in Dokumenten,

c) einen Bestand von
261 fl. 43 3/4 kr. baar, und
55385 fl. — kr. in Dokumenten.

An diesem Bestande partizipiren:

a) der Fond für Erziehung und Bildung mit
60 fl. 47 3/4 kr. baar,
5600 fl. — kr. in Dokumenten,

b) der Fond für die Baum-Plantage in Triesdorf mit
38 fl. 12 1/2 kr. baar,
1905 fl. — kr. in Dokumenten,



c) der Fond für Unterricht der Taubstummen mit
92 fl. 2 3/4 kr. baar,
5050 fl. — kr. in Dokumenten,

d) der Fond für Auffindung von Torf- und Steinkohlen-Lagern mit
50 fl. 20 kr. baar,
250 fl. — kr. in Dokumenten,

e) der Fond für Verbesserung der Rindviehzucht mit
20 fl. 20 3/4 kr. baar,
1580 fl. — kr. in Dokumenten,

f) der Fond für das Maximilians-Hilfsmagazin mit
— fl. — kr. baar,
41000 fl. — kr. in Dokumenten.

In Bezug auf die Außenstände theilen wir eine Zusammenstellung nebst einer Abgleichung der aus dem Jahre 1852/53 auf 1853/54 übergegangenen Kreisfonds-Rückstände mit, welche den Nachweis liefert, daß von den im Jahre 1852/53

1) aus der V. Finanzperiode und zurück:

a) für nothwendige Zwecke ruhend verbliebenen 337 fl. 5 kr. excl. 631 fl. 51 kr. an Rechnungsdefekten
328 fl. 32 kr. erhoben,
7 fl. 14 kr. als uneinbringlich abgeschrieben und
1 fl. 19 kr. ferner als ruhend behandelt wurden.

337 fl. 5 kr. Summa wie oben.

b) für fakultative Zwecke von den ruhend verbliebenen 19 fl. 1/2 kr. im Jahre 1853/54
15 fl. 33 3/4 kr. erhoben,
2 fl. 55 1/2 kr. als uneinbringlich abgeschrieben
18 fl. 29 1/4 kr. und
— fl. 31 1/4 kr. ferner als ruhend behandelt worden sind.

19 fl. 1/2 kr. Summa wie oben.

2) aus der VI. Finanzperiode resp. aus den Jahren 1849/50 bis 1852/53 incl. im Rückstande verbliebenen Kreisumlagen zu

Digitized by Google

2108 fl. 49½ kr.
966 fl. 37¾ kr. erhoben,
449 fl. 3 kr. als uneinbringlich abgeschrieben und
693 fl. 8½ kr. ferner als ruhend behandelt worden sind.

2108 fl. 49¼ kr. Summa wie oben.
Im Jahre 1853/54 sind an Kreisumlage
636 fl. 48 kr. für nothwendige Zwecke und
1 fl. 58¼ kr. für fakultative Zwecke aus der V. Finanzperiode und zurück
715 fl. 59½ kr. aus den Vorjahren der VI. Finanzperiode
387 fl. 22½ kr. aus dem laufenden Jahre 1853/54

1742 fl. 8¼ kr. in Summa
im Ausstande verblieben.

II.

## Steuer-Prinzipale für das Jahr 1855/56.

Das Steuerprinzipale für das Jahr 1855/56 richtet sich nach derjenigen Gesammt-Summe der direkten Steuern, welche durch das Budget und Finanz-Gesetz für ein Jahr der VII. Finanzperiode 1855/61, zu erheben bestimmt wird und resp. mit welcher der Regierungs-Bezirk hieran nach Ausweis der Rechnungen Theil zu nehmen hat.

Nach der hier beigefügten, auf den Grund der vorliegenden geprüften Rechnungen pro 1853/54 hergestellten Berechnung entziffert sich dasselbe vorbehaltlich allenfallsiger Zu- und Abgänge bei der neuen Fatirung für die Kapital-Renten- und Einkommensteuer gemäß Art. 23 Abs. 2 des Gesetzes vom 11. Juli 1850 und im Hinblicke auf Art. 70 Abs. 1 des Gewerbsteuer-Gesetzes vom 28. Mai 1852 oder überhaupt in Folge neuer Gesetzgebung nach der Grund- Haus- Kleinzehent-, Gewerb-, Kapitalrenten- und Einkommensteuer des mittelfränkischen Kreises auf

981,993 fl.

und sohin ein Steuerprozent in runder Summe auf

9820 fl.

Die Kreisumlage nach 9 Prozent berechnet sich hiernach auf . . . 88380 fl. — kr.

Hievon ab
2% für Rückstände u. Nachlässe mit 1767 fl. 36 kr.

verbleiben als reine Kreisumlage 86612 fl. 24 kr.
für deren Erhebung 2% Tantiemen an die Rentbeamten mit

1732 fl. 14 kr.

in Ausgabe zu stellen sind.

Die Erhöhung des nach der Allerhöchsten Entschließung vom 21. vorigen Monats auf 981115 fl. veranschlagten Steuerprinzipales auf die obige Summe von 981993 fl. rührt davon her, daß bei der im Monat Januar laufenden Jahres erfolgten Herstellung des Voranschlags der Kreislasten und Kreisfonds pro 1855/56 der Berechnung des Steuerprinzipale die durch die geprüften Rechnungen für 1852/53 nachgewiesenen Steuergrößen zu Grunde gelegt werden mußten, weil damals die Mehrzahl der rentamtlichen Staatsfonds-Rechnungen pro 1853/54 noch nicht gelegt und daher die Aenderungen pro 1853/54 noch nicht berücksichtigt werden konnten.

Der Ausfall an Grundsteuer pro 1853/54 gegen das Ergebniß vom Jahre 1852/53 erscheint durch die mit dem 1. Oktober 1853 erfolgte Ueberweisung der Gemeinde Gnodstadt an das kgl. Rentamt Ochsenfurt in Unterfranken (Regierungsblatt 1853 Seite 837) begründet und die Mehrungen an der Hausteuer sind dem Ablauf der Frei-Jahre, jene an der Gewerb-, Kapitalrenten- und Einkommensteuer aber den vermehrten Concessionsertheilungen und resp. mehrfachen Fassions-Erhöhungen zuzuschreiben.

III.

## Voranschlag der Kreis-Ausgaben und Kreis-Einnahmen für das Jahr 1855/56.

Seine Majestät der König haben uns durch Allerhöchste Entschließung vom 21. vorigen Monats

zu ermächtigen geruht, dem Landrathe den Allerhöchst genehmigten Voranschlag der Kreis-Ausgaben und der Kreisfonds für das Jahr 1855/56 mit den dazu gehörigen Spezial-Anschlägen und Nachweisen zur Prüfung mitzutheilen.

Indem wir dieses im Anschlusse vollziehen, beehren wir uns zugleich den genehmigten Bedarf der Kreis-Ausgaben pro 1855/56 und die Deckungsmittel hiefür in nachstehender Weise zu spezifiziren:

## I. Abschnitt.

## Ausgaben.

### Capitel I.

### Erhebung und Verwaltung der Kreis-Einnahmen.

Tantiemen der Rentbeamten mit 2 Prozenten von den Kreisumlagen . . . . . 1730 fl. 29 kr.

Summa des Cap. I. 1730 fl. 29 kr.

### Capitel II.

### Bedarf des Landrathes.

§. 1. Taggebühren und Reisekosten der Landraths-Mitglieder . . . . . 1800 fl.
§. 2. Regiekosten der Landrathsversammlung 500 fl.
§. 3. Taggebühren und Reisekosten des Landraths-Ausschusses . . . . . 200 fl.

Summa des Cap. II. 2500 fl.

### Capitel III.

### Erziehung und Bildung.

§. 1. Deutsche Schulen . . . 79334 fl. 26 kr.
§. 2. Isolirte Lateinschulen . . 6917 fl. 24¾ kr.
§. 3. Sonstige Ausgaben für Erziehung und Bildung:
a) für den Unterricht der Taubstummen . . . . . 600 fl. — kr.
b) Beitrag zur höhern Töchterschule (Theresien-Institut) zu Ansbach . . . . . 800 fl. — kr.
c) Zuschuß zur höheren Töchter-Schule in Erlangen . . 100 fl. — kr.
d) Unterstützung der Pfarr-Waisenanstalt zu Windsbach 200 fl. — kr.
§. 4. Freiplätze:
a) zwei im Blindeninstitute zu München . . . . . 250 fl. — kr.
b) zwei in der Anstalt krüppelhafter Kinder daselbst . . 200 fl. — kr.
§. 5. Für Erhaltung von Kunstdenkmalen und Alterthümern . . 500 fl. kr.
§. 6. Reservefond . . . . . 1000 fl. — kr.

Summa des Cap. III. 89901 fl. 50¾ kr.

### Capitel IV.

### Industrie und Kultur.

§. 1. Kreislandwirthschafts- und Gewerbsschule zu Nürnberg . . . . 9983 fl. 25 kr.
§. 2. Uebrige Landwirthschafts- und Gewerbs-Schulen:
a) in Ansbach . . . . . 4570 fl. — kr.
b) in Erlangen . . . . . 4065 fl. — kr.
c) in Fürth . . . . . 5828 fl. — kr.
d) Landwirthschaftliches Erziehungs-Institut in Lichtenhof . 1912 fl. — kr.
§. 3. Kreis-Ackerbauschule in Triesdorf:
a) Freiplätze . . . . . 840 fl. — kr.
b) Werths-Anschlag der vom Staate übernommenen Einrichtungsgegenstände . . . 350 fl. 13 kr.
§. 4. Taggebühren und Reisekosten der Prüfungskommissäre an den technischen Schulen . . . . . 250 fl. — kr.
§. 5. Stipendien:
a) für Zöglinge an den technischen Schulen überhaupt . 500 fl. -- kr.



Digitized by Google

| | |
|---|---|
| b) für Zöglinge an der polytechnischen Schule in Nürnberg | 100 fl. — kr. |
| §. 6. Sonstige Ausgaben: | |
| a) Kreishilfskasse . . . . . | 1000 fl. — kr. |
| b) Gewerbs- u. Handelskammer in Nürnberg . . . . . | 750 fl. — kr. |
| b) Rückzahlung der dem landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Institute Lichtenhof aus Centralfonds geleisteten, dermalen noch in 4200 fl. bestehenden Vorschüsse . . . | 1000 fl. — kr. |
| d) Viehzucht zu Triesdorf . . | 1000 fl. — kr. |
| e) Obstbaumplantage daselbst . | 330 fl. — kr. |
| Summa des Cap. IV. | 32478 fl. 38 kr. |

Capitel V.

## Gesundheit.

| | |
|---|---|
| §. 1. Kreis-Irrenanstalt in Erlangen, und zwar: | |
| a) für Berichtigung von Zinsen- und Annuitäten-Zahlungen an die Sparkasse in Erlangen . | 3000 fl. — kr. |
| b) Zuschuß zur Exigenz der Anstalt | 2000 fl. — kr. |
| c) zur Deckung des rechnungsmäßigen Passivrestes pro 1853/4 | 3456 fl. 6 kr. |
| d) Erhöhung des Zuschußes pro 1854/55 . . . . . | 1800 fl. — kr. |
| §. 2. Zur Unterstützung armer Gemeinden für den Unterhalt von Geisteskranken in der Kreis-Irren-Anstalt . . . . . | 1500 fl. — kr. |
| §. 3. Für die Gebär-Anstalt in Erlangen . . . . . | 300 fl. — kr. |
| §. 4. Krankenanstalten und zwar: | |
| a) Beitrag für das chirurgische Clinikum in Erlangen . . | 300 fl. — kr. |



| | |
|---|---|
| b) für das medizinische Clinikum daselbst . . . . . | 300 fl. — kr. |
| c) zur Maximilians-Heilanstalt für arme Augenkranke in Nürnberg . . . . . | 100 fl. — kr. |
| §. 5. Beitrag zur Unterstützung armer Gemeinden zur Erhaltung von Armenärzten . . . . . | 800 fl. — kr. |
| §. 6. Für Blutegelzucht . . . . . | 100 fl. — kr. |
| Summa des Capitels V. | 13656 fl. 6 kr. |

Capitel VI.

## Wohlthätigkeit.

| | |
|---|---|
| §. 1. Beitrag zum Maximilians-Hilfs-Magazin . . . . . | 5000 fl. — kr. |
| §. 2. Rettungsanstalten für verlassene Kinder: | |
| a) für Erziehung verlassener Kinder überhaupt . . . | 600 fl. — kr. |
| b) für das Rettungshaus in Ansbach . . . . . | 300 fl. — kr. |
| c) für das Rettungshaus in Schillingsfürst . . . . | 300 fl. — kr. |
| §. 3. Beitrag zur Unterstützung verwahrloster Kinder . . . . | 4000 fl. — kr. |
| §. 4. Ein solcher für entlassene Sträflinge und Correktionäre . . | 500 fl. — kr. |
| Summe des Capitels VI. | 10700 fl. — kr. |

Capitel VII.

## Straßenbau.

| | |
|---|---|
| Beiträge zur Herstellung und Unterhaltung von Distriktsstraßen . . | 20000 fl. — kr. |

Capitel VIII.

| | |
|---|---|
| Allgemeiner Reservefond . . . . | 867 fl. 18 1/2 kr. |
| Summe des Capitels VIII. | 867 fl. 18 1/2 kr. |

Digitized by Google

## Zusammenstellung.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Summe des Cap. | I . . . . | 1730 fl. 29 | kr. |
| " " " | II . . . . | 2500 fl. — | kr. |
| " " " | III . . . . | 89901 fl. 50¾ | kr. |
| " " " | IV . . . . | 32478 fl. 38 | kr. |
| " " " | V . . . . | 13656 fl. 6 | kr. |
| " " " | VI . . . . | 10700 fl. — | kr. |
| " " " | VII . . . . | 20000 fl. — | kr. |
| " " " | VIII . . . . | 867 fl. 18½ | kr. |
| Summe der Kreis-Ausgaben pro 1855/56 . . . . . | | 171834 fl. 22¼ | kr. |

### II. Abschnitt.

### Deckungsmittel.

Der vorstehende Gesammt-Bedarf für das Jahr 1855/56 soll gedeckt werden:

#### Capitel I.

Durch Zuschüsse aus der Staatskasse und zwar:

1. durch die auf speziellen Rechtstiteln und Bewilligungen beruhenden Fundations- und Dotationsbeiträge für die deutschen und isolirten lateinischen Schulen einschließlich der Dienstwohnungen- und Dienstgründe-Anschläge, dann der ständigen Bauausgaben mit 14494 fl. 12 kr.

2. durch die budgetmäßige Kreisschuldotation mit . . . . . 57234 fl. 42 kr.

3. durch einen Zuschuß aus der Kreisschuldotation zur Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Ansbach . . . . . 300 fl. — kr.

4. durch weitere Zuschüsse des Staates für die deutschen Schulen:

a) zur Deckung der Congrua in ihrem bisherigem Maßstabe 1600 fl. — kr.

b) zur vollständigen Erhöhung derselben für einen Lehrer auf 250 und 200 fl., resp. 150 fl. für einen Verweser . . . 8181 fl. 16 kr.



c) zur Unterstützung für dienstunfähig gewordene Lehrer 1000 fl. — kr.

d) zur Anordnung außerordentlicher Schulvisitationen . 1000 fl. — kr.

5. Zuschuß für Ackerbauschulen, für Verbesserung der Viehzucht, des Wein- und Flachsbaues . . 1500 fl. — kr.

#### Capitel II.

Fundations- und Dotationsbeiträge der Gemeinden . . . — fl. — kr.

#### Capitel III.

Sonstige Einnahmsquellen — fl. — kr.

#### Capitel IV.

Aktiv-Rest der Kreisfonds-Rechnung der Vorjahre . . . — fl. — kr.

#### Capitel V.

Kreisumlage in dem nach Abzug der Rückstände und Nachlässe veranschlagten Betrage von . 86524 fl. 12 kr. welche nach dem Procentenmaße, wie es sich nach der im Artikel II. bezeichneten Steuerprincipal-Summe herausstellt, zu erheben ist.

Summe des Abschnittes II. [Deckungsmittel] pro 1855/56 171834 fl. 22¼ kr.

### IV.

Obschon dem Landrathe die zur Prüfung und Würdigung der einzelnen Positionen erforderlichen Aufschlüsse von den gemäß Art. 22. Abs. 3. des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Landräthe betreffend, den Sitzungen anwohnenden und beziehungsweise dazu einzuladenden Regierungsmitgliedern bereitwilligst werden ertheilt werden, und für die dazu geeigneten Fälle gesonderte schriftliche Mittheilungen ohnehin vorbehalten bleiben, so glauben wir doch zur möglichsten Erleichterung jene Postulate, welche gegen das Vorjahr erhöht worden sind, oder als neuer Zugang erscheinen, in Kürze, wie folgt, erläutern zu müssen.

Digitized by Google

## Zu Abschnitt I.

### Capitel II.

### Bedarf des Landrathes.

ad §. 1. Mit Rücksicht auf die gesetzliche Dauer der Landraths-Versammlung und die schnellere Schließung im Vorjahre ist diese Position vorsorglich von 1700 fl. auf 1800 fl. erhöht worden.

ad §. 3. Für einen möglichen Zusammentritt des Landraths-Ausschusses mußten 200 fl. in den Voranschlag eingestellt werden.

### Capitel III.

### Erziehung und Bildung.

ad §. 1. Für deutsche Schulen hat laut des Specialanschlags lediglich der unter der Summe von 79334 fl. 26 kr. begriffene Betrag zur Aufbesserung der Congrua der Schullehrer auf 250 und 200 fl. — resp. 150 fl. für einen Verweser von früheren 7969 fl. 37 kr einer Erhöhung auf 8181 fl. 16¼ kr. bedurft, welche jedoch durch Mehrung des Staatszuschusses auf den gleichen Betrag (conf. Abschnitt II. Capitel I. Ziff. 4. lit. 6.) gedeckt erscheint.

ad §. 2. Nachdem gemäß Ministerial-Entschließung vom 30. April 1854 Nr. 2992, den Abschied für den Landrath von Mittelfranken über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 1. bis 12. August 1853 betreffend, die Schuldotation für die deutschen und isolirten Lateinschulen um den Betrag von 202 fl. erhöht worden ist, so sind hievon 77 fl. Pension für die Subrektorswittwe Preu in Hersbruck und 100 fl. durch Ministerial-Entschließung vom 20. Januar laufenden Jahres Nr. 402 genehmigte Gehalts-Erhöhung für den Studienlehrer Harrer in Dinkelsbühl ausgesetzt worden.

Die übrigen 25 fl. wurden vorsorglich in den Etat der Lateinschule zu Schwabach zur Erhöhung des Gehaltes des Studienlehrers Hauser daselbst eingestellt, da die nach Ministerial-Entschließung vom 5. Oktober 1854 Nr. 8839 genehmigte ständige Erhöhung aus Lokalmitteln nicht möglich ist.

ad §. 3. lit. b. Der Beitrag für die Theresien-Anstalt zu Ansbach ist in Folge des Allerhöchsten Landraths-Abschiedes vom 13. Oktober 1854, Abschnitt V. Ziffer 13 in fine von 500 fl. auf 800 fl. erhöht worden.

ad §. 5. Für Erhaltung von Kunstdenkmalen und Alterthümern wurde von Allerhöchster Stelle der Betrag von 500 fl. eingestellt.

### Capitel IV.

### Industrie und Cultur.

ad §. 1. Nachdem der Lehrer der Arithmetik Dr. Kellermann sen. an der Kreislandwirthschafts- und Gewerbsschule in Nürnberg mit dem 18. Oktober 1855 sein 19. Dienstjahr antritt, mußte zur Gewährung der III. Sexennialzulage das pro 1855|56 sich berechnende Ratum von 95 fl. 25 kr. vorbehaltlich spezieller Allerhöchster Genehmigung in dem Etat vorgesehen werden.

ad §. 2. lit. d. Nach Abrechnung des für den innern Ausbau der neuen Stallung veranschlagten außerordentlichen Aufwandes von 500 fl. stellt sich das etatsmäßige Defizit der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt Lichtenhof incl. des Bedarfs für 8 Freiplätze pro 1855|56 auf 1412 fl. — somit um 70 fl. 40 kr. höher als im Vorjahre, was namentlich durch die wegen Erweiterung der Anstalt nothwendige Vermehrung der Mobiliar-Einrichtung, der Bibliothek und Lehrgegenstände gerechtfertigt ist.

Der nach früheren Voranschlägen zum innern Ausbau der neuen Stallung nöthige, und in dem Etat vorgesehene Betrag von 500 fl. ist nach neueren Erhebungen unzureichend, und behalten wir uns vor, dem Landrathe deßfalls noch besondere weitere Mittheilung zu machen.

ad §. 3. lit. b. Der in Folge des Allerhöchsten Landraths-Abschiedes vom 13. Oktober 1854, Abschnitt V. Ziffer 8 aus Kreisfonds zu vergütende Werth für die von Seite der Kreisackerbauschule in Triesdorf übernommenen Einrichtungsgegenstände ist nach Entschließung des kgl. Staats-Ministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten vom 4. April laufenden Jahres



Digitized by Google

Nr. 3453 in dem ermittelten Anschlage zu 350 fl. 13 kr. genehmigt und daher in den Voranschlag eingestellt worden.

ad §. 6. lit. b. Gemäß Entschließung des kgl. Staats-Ministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten vom 30. Dezember 1854 Nr. 12896. mußte die Hälfte der für die Real- und Personal-Erigenz der Kreis-Gewerbs- und Handelskammer von Mittelfranken benöthigten 1500 fl. in das Kreis-Budget aufgenommen werden.

ad §. 6. lit. c. Der für die Baum-Plantage in Triesdorf dermalen vorhandene Bestand wird bis zum Beginn des Etatsjahres 1855|56 durch Bezahlung der auf Umzäunung derselben erwachsenen Kosten absorbirt, weßhalb für deren Unterhaltung im Jahre 1855|56 gleichwie früher der Betrag von 330 fl. vorgesehen werden mußte.

## Capitel V.

## Gesundheit.

ad §. 1. lit. c. Zur Deckung des bei der Kreis-Irrenanstalt in Erlangen pro 1853|54 bestehenden, durch die andauernde Viktualien-Theuerung veranlaßten rechnungsmäßigen Passiv-Restes mußte in Ermanglung anderer Deckungs-Mittel der Betrag von 3456 fl. 6 kr. in den Voranschlag der Kreisausgaben aufgenommen werden.

ad §. 1. lit. d. Da voraussichtlich auch pro 1854|55 ein gleiches Defizit sich ergeben wird, so mußte zur Erhöhung des Zuschusses für dieses Jahr mit dem Betrage von 1800 fl. Vorsorge getroffen, und überdieß vom 1. April heurigen Jahres anfangend eine entsprechende Mehrung der von den Betheiligten zu vergütenden Verpflegungskosten (conf. Kreis-Amtsblatt 1855 Seite 228|9) in Wirksamkeit gesetzt werden.

ad §. 5. Diese Position ist gemäß Allerhöchsten Landraths-Abschiedes vom 13. Oktober 1854 Abschnitt V. Ziffer 10 von 525 fl. auf 800 fl. erhöht worden.



## Capitel VI.

## Wohlthätigkeit.

ad §. 2. lit. c. Der Herr Fürst Clodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst hat zur Gründung eines Kinder-Rettungshauses zu Schillingsfürst ein Haus, genannt „Marienhof" nebst circa 8 Tagwerk Feld und Wiesen angekauft und noch außerdem für diesen Zweck verschiedene Unterstützungen gespendet.

Dieses Geschenk war um so wohlthätiger und anerkennenswerther, als der Ort Schillingsfürst einer der ärmsten in Mittelfranken ist, weßhalb wir die Förderung des beabsichtigten Zweckes nach Kräften unterstützen zu müssen glauben, und deßhalb auch schon zur innern Einrichtung des Rettungshauses, sowie zum Unterhalt der Pfleglinge mehrere verfügbare Summen auf dem Fonde für verwahrloste Kinder zur Zahlung angewiesen haben.

Gleichwohl sind die bisherigen Einnahmen dieses Rettungshauses zur Deckung der Bedürfnisse nicht ausreichend, weßhalb wir zur Ermöglichung dessen Fortbestandes mit Allerhöchster Genehmigung hiefür eine besondere Summe von 300 fl. in den Voranschlag der Kreisausgaben aufgenommen haben, wobei wir nicht zweifeln, daß der Landrath seine Zustimmung geben werde.

## Zu Abschnitt II.

## Deckungsmittel Cap. I.

ad §. 1. Die Zuschüsse aus der Staatskasse zur Bestreitung der auf speziellen Rechtstiteln und Bewilligungen beruhenden Fundations- und Dotationsbeiträge für die deutschen und isolirten lateinischen Schulen einschließlich der Dienst-Wohnungs- und Dienst-Gründe-Anschläge, dann der ständigen Bau-Ausgaben scheinen gegen das Vorjahr um den Betrag von 626 fl. 27 ¾ kr. gemindert, was indeß durch eine gleiche Herabsetzung des Aufwandes hiefür, Abschnitt I. Cap. III. §. 1 und 2 begründet, und lediglich durch eine Transferirung von 300 fl. Geldbezug der katholischen Schule in Nürnberg

Digitized by Google

und 25 fl. Wohnungs-Anschlag der Lehrer und Meßner in Langenzenn auf den Cultus-Etat, dann durch Minder-Anschlag der Naturalien und Bauausgaben zu dem Budget für die VII. Finanz-Periode im Gesammtbetrage zu 301 fl. 27¾ kr. veranlaßt worden ist.

V.

In Gemäßheit des Artikels 25 des Gesetzes vom 26. Februar 1850, die Versammlungen und Vereine betreffend, und des Artikels 52 des Gesetzes vom 17. März 1850, den Schutz gegen den Mißbrauch der Presse betreffend (Gesetzblatt Seite 63 und 114) und Ziffer 44 und 14 der Vollzugs-Bestimmungen hiezu (Kreisblatt 1850 Seite 164 und 257) bringen wir hiemit zur Kenntniß des Landrathes, daß die angefallenen Strafen für das Jahr 1854 in

17 fl. — kr. wegen Uebertretung des Gesetzes über den Mißbrauch der Presse und
4 fl. 30 kr. wegen Uebertretung des Gesetzes über Versammlungen und Vereine

21 fl. 30 kr. in Summa



bestehen, wegen deren Verwendung wir dem Gutachten desselben entgegen sehen.

Schließlich fügen wir ein Verzeichniß derjenigen Regierungs-Mitglieder, welchen wir die Vertretung von Landraths-Gegenständen in den Sitzungen des Landrathes übertragen haben, Behufs des erforderlichen mündlichen Benehmens unter der Versicherung an, daß wir den Bestrebungen des Landraths in Förderung der Kreis-Interessen eben so freudig als pflichtgemäß allen Vorschub leisten werden.

v. Gutschneider,
kgl. Regierungs-Präsident.

Gerhardt,
kgl. Regierungs-Sekretär.



Digitized by Google

# Summarische Darstellung

oder

## Uebersicht der Kreisfonds-Rechnungs-Resultate, dann Abgleichung der wirklichen Einnahmen und Ausgaben gegen den Etat bei der Kreisfonds-Hauptrechnung pro 1853/54.

| Einnahms-Etat. fl. | kr. | pf. | Vortrag der Einnahmen für nothwendige Zwecke. Cap. | §. | | Wirkliche Einnahmen. fl. | kr. | pf. | Gegen den Etat: Mehr fl. | kr. | pf. | Minder fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | I. Abtheilung: | | | | | | | | | |
| | | | | | Einnahmen aus dem Bestande der Vorjahre: | | | | | | | | | |
| | | | | | I. Abschnitt. Aus dem Bestande der V. Finanzperiode et retro: | | | | | | | | | |
| — | — | — | | | A. Für nothwendige Zwecke . | 2446 | 36 | — | 2446 | 36 | — | — | — | — |
| — | — | — | | | B. Für fakultative Zwecke . . | 27 | 33 | 1 | 27 | 33 | 1 | — | — | — |
| — | — | — | | | Summa I. Abschnitt | 2474 | 9 | 1 | 2474 | 9 | 1 | — | — | — |
| | | | | | II. Abschnitt. Aus den Vorjahren der VI. Finanzperiode. | | | | | | | | | |
| — | — | — | I. | | Aktivrest der vorigen Rechnung . | 28982 | 50 | 1 | 28982 | 50 | 1 | — | — | — |
| — | — | — | II. | | Nachträgliche Einnahmen . . . | 3184 | 56 | 3 | 3184 | 56 | 3 | — | — | — |
| — | — | — | III. | | Rechnungsdefekte und Rückersätze | 129 | 41 | 2 | 129 | 41 | 2 | — | — | — |
| — | — | — | IV. | | Kassendefekte . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | | | Summa II. Abschnitt | 32297 | 28 | 2 | 32297 | 28 | 2 | — | — | — |
| — | — | — | | | Hiezu „ I. „ | 2474 | 9 | 1 | 2474 | 9 | 1 | — | — | — |
| — | — | — | | | Summa I. Abtheilung | 34771 | 37 | 3 | 34771 | 37 | 3 | — | — | — |
| | | | | | II. Abtheilung: | | | | | | | | | |
| | | | | | Einnahmen aus dem laufend. Jahre. | | | | | | | | | |
| 85501 | 6 | — | I. | | Zuschüsse aus Staatsfonds . . | 88096 | 30 | 3 | 2595 | 24 | 3 | — | — | — |
| — | — | — | II. | | Fundations- und dotationsmäßige | | | | | | | | | |
| — | — | — | | | Beiträge der Gemeinden . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | | | III. | | Zuschüsse aus sonst. Einnahmsquellen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 75110 | 24 | — | IV. | | Kreis-Umlagen . . . . . | 77850 | 7 | 3 | 2739 | 13 | 3 | — | — | — |
| 160611 | 30 | — | | | Summa II. Abtheilung | 165946 | 38 | 2 | 5335 | 8 | 2 | — | — | — |
| — | — | — | | | Hiezu „ I. „ | 34771 | 37 | 3 | 34771 | 37 | 3 | — | — | — |
| 160611 | 30 | — | | | Gesammt-Summa der Einnahmen | 200718 | 16 | 1 | 40106 | 46 | 1 | — | — | — |
| | | | | | | 160611 | 30 | — | | | | | | |
| | | | | | | 40106 | 46 | 1 | | | | | | |

Digitized by Google

| Ausgabs-Etat. fl. | kr. | pf. | Vortrag der Ausgaben auf Erhebung. Cap. | §. | | Wirkliche Ausgaben. fl. | kr. | pf. | Gegen den Etat Mehr fl. | kr. | pf. | Minder fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | I. Abtheilung: | | | | | | | | | |
| | | | | | Auf den Bestand der Vorjahre: | | | | | | | | | |
| | | | | | I. Abschnitt. Auf die V. Finanzperiode und zurück. | | | | | | | | | |
| — | — | — | | | a) Für nothwendige Zwecke . . | 70 | 15 | 1 | 70 | 15 | 1 | — | — | — |
| — | — | — | | | b) Für fakultative Zwecke . . | 16 | 12 | 2 | 16 | 12 | 2 | — | — | — |
| — | — | — | | | Summa I. Abschnitt | 86 | 27 | 3 | 86 | 27 | 3 | — | — | — |
| — | — | — | | | II. Abschnitt. Auf die Vorjahre der VI. Finanzperiode . . | 2657 | 20 | 3 | 2657 | 20 | 3 | — | — | — |
| — | — | — | | | Summa I. Abtheilung | 2743 | 48 | 2 | 2743 | 48 | 2 | — | — | — |
| | | | | | II. Abtheilung: | | | | | | | | | |
| | | | | | Auf das laufende Jahr. | | | | | | | | | |
| — | — | — | I. | | Besoldungen, resp. Tantiemen und Hebegebühren . . . . . | 1348 | 21 | 3 | 1348 | 21 | 3 | — | — | — |
| — | — | — | II. | | Allgemeine Regiekosten . . . | 57 | 14 | 2 | 57 | 14 | 2 | — | — | — |
| — | — | — | III. | | Besondere Regie- u. Erhebungskosten | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | IV. | | Besondere Vergütungen an die Staatsfonds für den Minderbetrag der Normal- gegen die Budgetspreise | 321 | 51 | 1 | 321 | 51 | 1 | — | — | — |
| — | — | — | | | Summa II. Abtheilung | 1727 | 27 | 2 | 1727 | 27 | 2 | — | — | — |
| — | — | — | | | Hiezu „ I. „ | 2743 | 48 | 2 | 2743 | 48 | 2 | — | — | — |
| — | — | — | | | Summa der Ausgaben auf Erhebung und Verwaltung . . . . | 4471 | 16 | — | 4471 | 16 | — | — | — | — |
| | | | | | A b s c h l u ß | | | | | | | | | |
| | | | | | der Einnahms-Rechnung: | | | | | | | | | |
| | | | | | Einnahmen . 200718 fl. 16¼ kr. | | | | | | | | | |
| | | | | | Ausgaben . 4471 fl. 16 kr. | | | | | | | | | |
| | | | | | Einnahms-Ueberschuß 196247 fl. —¼ kr. | | | | | | | | | |

| Ausgabs-Etat. | | | Vortrag der Ausgaben für Kreiszwecke. | | | Wirkliche Ausgaben. | | | Gegen den Etat | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | Mehr | | | Minder | | |
| fl. | kr. | pf. | Cap. | §. | | fl. | kr. | pf. | fl. | kr. | pf. | fl. | kr. | pf. |
| | | | | | I. Abtheilung: | | | | | | | | | |
| | | | | | Auf den Bestand der Vorjahre: | | | | | | | | | |
| | | | | | I. Abschnitt. Auf den Bestand der V. Finanzperiode et retro. | | | | | | | | | |
| — | — | — | | | a) Für nothwendige Zwecke . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | | | b) Für fakultative Zwecke . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | | | Summa I. Abschnitt | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | | | II. Abschnitt. Auf den Bestand der | | | | | | | | | |
| — | — | — | | | VI. Finanzperiode . . . . | 78 | 23 | — | 78 | 23 | — | — | — | — |
| — | — | — | | | Summa II. Abschnitt | 78 | 23 | — | 78 | 23 | — | — | — | — |
| — | — | — | | | Hiezu „ I. „ | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | | | Summa I. Abtheilung | 78 | 23 | — | 78 | 23 | — | — | — | — |
| | | | | | II. Abtheilung: | | | | | | | | | |
| | | | | | Ausgaben für das laufende Jahr: | | | | | | | | | |
| | | | I. | | Auf den Etat des Landraths: | | | | | | | | | |
| 1900 | — | — | | 1 | Diäten und Reisekosten . . . | 1256 | 7 | 2 | — | — | — | 643 | 52 | 2 |
| 600 | — | — | | 2 | Regie-Exigenz . . . . . | 368 | 2 | — | — | — | — | 231 | 58 | — |
| 2500 | — | — | | | Summa Cap. 1. | 1624 | 9 | 2 | — | — | — | 875 | 50 | 2 |
| | | | II. | | Auf Erziehung und Bildung: | | | | | | | | | |
| 6683 | 38 | 1 | | 1 | Isolirte Lateinschulen . . . . | 6870 | 9 | 3 | 186 | 31 | 2 | — | — | — |
| 76151 | 55 | 1 | | 2 | Deutsche Schulen . . . . . | 78826 | 25 | 2 | 2674 | 30 | 1 | — | — | — |
| | | | | 3 | Sonstige Anstalten für Schulzwecke: | | | | | | | | | |
| 600 | — | — | | | Tit. 1. Auf Unterricht der Taubstummen . . . . . | 325 | — | — | — | — | — | 275 | — | — |
| 200 | — | — | | | Tit. 2. Auf Unterricht der Pfarrwaisenanstalt in Windsbach . | 200 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | | | Tit. 3. Auf einzelne besondere Zwecke aus d. Erübrigungen d. lauf. Jahres | 1196 | 1 | 3 | 1196 | 1 | 3 | — | — | — |
| 250 | — | — | | | Tit. 4. Auf besondere Bewilligungen für Erziehung und Bildung . | 1045 | — | — | 795 | — | — | — | — | — |
| 1050 | — | — | | | Summa §. 3. | 2766 | 1 | 3 | 1991 | 1 | 3 | 275 | — | — |

Digitized by Google

| Ausgabs-Etat. fl. | kr. | pf. | Vortrag der Ausgaben für Kreiszwecke. Cap. | §. | | Wirkliche Ausgaben. fl. | kr. | pf. | Gegen den Etat Mehr fl. | kr. | pf. | Minder fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | 4 | Bauausgaben: | | | | | | | | | |
| | | | | | Tit. 1. Beiträge an die Gemeinden: | | | | | | | | | |
| — | — | — | | | a) zur Unterhaltung der Schulhäuser | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4300 | — | — | | | b) zur Aufführung neuer Schulhausbauten . . . . . | 4300 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4300 | — | — | | | Summa Tit. 1. | 4300 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 200 | — | — | | | Tit. 2. Ständige Bauausgaben | 111 | 6 | 3 | — | — | — | 88 | 53 | 1 |
| 4500 | — | — | | | Summa §. 4. | 4411 | 6 | 3 | — | — | — | 88 | 53 | 1 |
| 1050 | — | — | | | Hiezu „ §. 3. | 2766 | 1 | 3 | 1991 | 1 | 3 | 275 | — | — |
| 76151 | 55 | 1 | | | „ „ §. 2. | 78826 | 25 | 2 | 2674 | 30 | 1 | — | — | — |
| 6683 | 38 | 1 | | | „ „ §. 1. | 6870 | 9 | 3 | 186 | 31 | 2 | — | — | — |
| 1015 | 55 | 2 | | | Reservefond . . . . . | — | — | — | — | — | — | 1015 | 55 | 2 |
| 89401 | 29 | — | | | Summa Cap. II. | 92873 | 43 | 3 | 4852 | 3 | 2 | 1379 | 48 | 3 |
| | | | | III. | Auf Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbschulen, dann sonstige Kreis-Anstalten für Industrie u. Cultur: | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | Für Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbschulen: | | | | | | | | | |
| | | | | | Tit. 1. An Exigenz-Aversal-Zuschüssen | | | | | | | | | |
| 4220 | — | — | | | 1) für jene zu Ansbach . . . | 4220 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4065 | — | — | | | 2) „ „ „ Erlangen . . | 4065 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 5828 | — | — | | | 3) „ „ „ Fürth . . . | 5828 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 10254 | 20 | — | | | 4) „ „ „ Nürnberg . . | 11754 | 20 | — | 1500 | — | — | — | — | — |
| incl. Lichtenhof. | | | | | | | | | | | | | | |
| 24367 | 20 | — | | | Summa Tit. 1. | 25867 | 20 | — | 1500 | — | — | — | — | — |
| 250 | — | — | | | Tit. 2. Auf Prüfungskosten . . | 255 | 5 | — | 5 | 5 | — | — | — | — |
| — | — | — | | | Tit. 3. Gehalts-Aufbesserungen für die Lehrer an Landwirthschafts- und Gewerbschulen . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | | | Tit. 4. Auf besondere Unterstützungs-Zwecke . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 24617 | 20 | — | | | Summa §. 1. | 26122 | 25 | — | 1505 | 5 | — | — | — | — |

Digitized by Google

| Ausgabs-Etat. fl. | kr. | pf. | Vortrag der Ausgaben für Kreiszwecke. Cap. | §. | | Wirkliche Ausgaben. fl. | kr. | pf. | Gegen den Etat Mehr fl. | kr. | pf. | Minder fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 24617 | 20 | — | | | Transport | 26122 | 25 | — | 1505 | 5 | — | — | — | — |
| 1270 | — | — | | 2 | Beiträge zu den Ackerbauschulen | 5052 | 42 | — | 3782 | 42 | — | — | — | — |
| 600 | — | — | | 3 | Stipendien für Zöglinge technischer Anstalten . . . . . | 600 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 3000 | — | — | | 4 | Sonstige Anstalten für Industrie und Cultur (Kreishülfskassa und Lichtenhof-Vorschüsse) . . . . | 3000 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 29487 | 20 | — | | | Summa Cap. III. | 34775 | 7 | — | 5287 | 47 | — | — | — | — |
| | | | IV. | | Auf allgemeine Sanitäts-Anstalten des Regierungsbezirks: | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | Kreis-Irrenanstalt Erlangen: | | | | | | | | | |
| 2000 | — | — | | | Tit. 1. Jährlicher Exigenz-Zuschuß | 2000 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 3000 | — | — | | | Tit. 2. Auf Zinsen und Annuitäten-Zahlungen . . . . . | 3000 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | | | Tit. 3. Heimzahlung von Vorschüssen an Gemeinden . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1500 | — | — | | | Unterstützungen f. arme Geisteskranke | 1500 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | | | Tit. 4. Zur Deckung des Passivrestes dieser Anstalt pro 1851/52 . | 1898 | 57 | 2 | 1898 | 57 | 2 | — | — | — |
| 6500 | — | — | | | Summa §. 1. | 8398 | 57 | 2 | 1898 | 57 | 2 | — | — | — |
| | | | | 2 | An Kranken-Anstalten: | | | | | | | | | |
| 300 | — | — | | | Tit. 1. dem chirurg. Klinikum in Erlangen . . . . . | 300 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 300 | — | — | | | Tit. 2. dem mediz. Klinikum daselbst | 300 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 100 | — | — | | | Tit. 3. der Maximilians-Augenheil-Anstalt in Nürnberg . . . | 100 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 300 | — | — | | | Tit. 4. Für d. Gebäranstalt in Erlangen | 300 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1000 | — | — | | | Summa §. 2. | 1000 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 100 | — | — | | 3 | Für Blutegelzucht . . . . . | 100 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 525 | — | — | | 4 | Beitrag f. Unterstützung armer Gemeinden zur Unterhaltung v. Armenärzten | 525 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 100 | — | — | | | Hiezu Summa §. 3. | 100 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1000 | — | — | | | " " §. 2. | 1000 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 6500 | — | — | | | " " §. 1. | 8398 | 57 | 2 | 1898 | 57 | 2 | — | — | — |
| 8125 | — | — | | | Summa Cap. IV. | 10023 | 57 | 2 | 1898 | 57 | 2 | — | — | — |

Digitized by Google

| Ausgabs-Etat. fl. | kr. | pf. | Vortrag der Ausgaben für Kreiszwecke. Cap. | §. | | Wirkliche Ausgaben. fl. | kr. | pf. | Gegen den Etat Mehr fl. | kr. | pf. | Minder fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| — | — | — | V. | | Auf Kreis-Armen und Findelhäuser | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | VI. | | Auf Kreis-Beschäftigungs-Anstalten | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | VII. | | Auf Adaptirungs- und Unterhaltungskosten der zur Benützung für Kreis-Anstalten überlassenen Gebäude | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 500 | — | — | VIII. | | Auf Unterstützung entlassener Sträflinge und Correktionäre . . | 500 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4600 | — | — | IX. | | Beitrag zur Unterstützung verwahrloster Kinder . . . . . | 4900 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 300 | — | — | | | | | | | | | | | | |
| 20000 | — | — | X. | | Beitrag zur Unterhaltung und Herstellung der Distriktsstrassen . | 25000 | — | — | 5000 | — | — | — | — | — |
| — | — | — | XI. | | Auf Rückersätze der dem landwirthschaftlichen Institut zu Lichtenhof aus Centralfonds gewährten Vorschüsse, hier für innere Einrichtung des Instituts . . . . . | 1705 | — | — | 1705 | — | — | — | — | — |
| — | — | — | XII. | | Auf Erhaltung von Kunstdenkmalen und Alterthümern . . . . | 384 | 57 | 2 | 384 | 57 | 2 | — | — | — |
| — | — | — | XIII | | An den Schullehrer-Wittwen- und Waisenfond in Ansbach . . | 1300 | — | — | 1300 | — | — | — | — | — |
| 5000 | — | — | XIV. | | Unterstützung der Gemeinden für Getraid-Magazine . . . . . | 21000 | — | — | 16000 | — | — | — | — | — |
| 792 | 41 | — | | | Allgemeiner Reservefond . . . | — | — | — | — | — | — | 792 | 41 | — |

Digitized by Google

| Ausgabs-Etat. fl. | kr. | pf. | Vortrag der Ausgaben für Kreiszwecke. Cap. | §. | | Wirkliche Ausgabe. fl. | kr. | pf. | Gegen den Etat Mehr fl. | kr. | pf. | Minder fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | Wiederholung: | | | | | | | | | |
| 2500 | — | — | | | Summa Cap. I. | 1624 | 9 | 2 | — | — | — | 875 | 50 | 2 |
| 89401 | 29 | — | | | „ „ II. | 92873 | 43 | 3 | 4852 | 3 | 2 | 1379 | 48 | 3 |
| 29487 | 20 | — | | | „ „ III. | 34775 | 7 | — | 5287 | 47 | — | — | — | — |
| 8125 | — | — | | | „ „ IV. | 10023 | 57 | 2 | 1898 | 57 | 2 | — | — | — |
| — | — | — | | | „ „ V. | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | | | „ „ VI. | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | | | „ „ VII. | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 500 | — | — | | | „ „ VIII. | 500 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4900 | — | — | | | „ „ IX. | 4900 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 20000 | — | — | | | „ „ X. | 25000 | — | — | 5000 | — | — | — | — | — |
| — | — | — | | | „ „ XI. | 1705 | — | — | 1705 | — | — | — | — | — |
| — | — | — | | | „ „ XII. | 384 | 57 | 2 | 384 | 57 | 2 | — | — | — |
| — | — | — | | | „ „ XIII. | 1300 | — | — | 1300 | — | — | — | — | — |
| 5000 | — | — | | | „ „ XIV. | 21000 | — | — | 16000 | — | — | — | — | — |
| 792 | 41 | — | | | Allgemeiner Reservefond . . . | — | — | — | — | — | — | 792 | 41 | — |
| 160706 | 30 | — | | | Summa Abtheilung II. | 194086 | 55 | 1 | 36428 | 45 | 2 | 3048 | 20 | 1 |
| — | — | — | | | Hiezu „ „ I. | 78 | 23 | — | 78 | 23 | — | — | — | — |
| 160706 | 30 | — | | | Gesammt-Summa der Ausgaben auf Erfüllung der Kreiszwecke | 194165 | 18 | 1 | 36507 | 8 | 2 | 3048 | 20 | 1 |
| | | | | | Etat | 160706 | 30 | — | 3048 | 20 | 1 | | | |
| | | | | | Mehr | 33458 | 48 | 1 | 33458 | 48 | 1 | Bilance. | | |

Digitized by Google

| Etat. | | | Abschluß. | Ist. | | | Gegen den Etat | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | Mehr | | | Minder | | |
| fl. | kr. | pf. | | fl. | kr. | pf. | fl. | kr. | pf. | fl. | kr. | pf. |
| | | | Der Einnahmsüberschuß beträgt nach Fol. 545. | 196247 | — | 1 | | | | | | |
| | | | Die Ausgaben auf Erfüllung der Kreiszwecke Fol. 555. . . . . | 194165 | 18 | 1 | | | | | | |
| | | | Aktiv-Rest | 2081 | 42 | — | | | | | | |
| | | | welcher in die Rechnung pro 1834/35 überzutragen ist. | | | | | | | | | |

Digitized by Google

# Abgleichung

der aus dem Jahre 1852|53 auf 1853|54 übergegangenen Kreisfonds-Rückstände im Regierungsbezirke Mittelfranken.

| Vortrag. | Betrag. Partial. fl. | kr. | pf. | Total fl. | kr. | pf. | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Die aus der Rechnung pro 1852|53 auf 1853|54 übergegangenen Rückstände betragen ausweislich ersterer: | | | | | | | |
| I. A. Kreisumlagen für nothwendige Zwecke, und zwar: | | | | | | | |
| aus der V. Finanzperiode 968 fl. 56 kr. | | | | | | | |
| hievon ab Rechnungsdefekte 631 fl. 51 kr. | | | | | | | |
| Rest 337 fl. 5 kr. | — | — | — | 337 | 5 | — | |
| Hievon sind ausweislich der Rechnung pro 1853|54: | | | | | | | |
| a) percipirt . . . . . | 328 | 32 | — | — | — | — | nämlich: |
| b) rückständig verblieben . . . . | 1 | 19 | — | | | | 38 fl. 59 kr. ruhende Gefälle |
| c) nachgelassen resp. abgeschrieben als uneinbringlich . . . . . | 7 | 14 | — | | | | 289 fl. 33 kr. Rechnungsdefekte |
| | | | | | | | 328 fl. 32 kr. wie oben. |
| | | | | 337 | 5 | — | |
| B. Für fakultative Zwecke: | | | | | | | |
| aus der V. Finanzperiode . . . . . | — | — | — | 19 | — | 2 | |
| Hievon sind | | | | | | | |
| a) percipirt . . . . . | 15 | 33 | 3 | | | | |
| b) im Rückstand verblieben . . . | — | 31 | 1 | | | | |
| c) nachgelassen . . . . . | 2 | 55 | 2 | | | | |
| | | | | 19 | — | 2 | |

| Vortrag. | Betrag. | | | | | | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Partial | | | Total | | | |
| | fl. | kr. | pf. | fl. | kr. | pf. | |
| **II. Aus den Vorjahren der VI. Finanz-Periode.** | | | | | | | |
| für 1849\|50 bis 1851\|52 1461 fl. — kr. 3 dl. | | | | | | | |
| für 1852\|53 647 fl. 48 kr. 2 dl. | | | | | | | |
| Summe 2108 fl. 49 kr. 1 dl. | — | — | — | 2108 | 49 | 1 | |
| zeuge der Rechnung pro 1853\|54 wurden hievon: | | | | | | | |
| a) percipirt . . . . . | 966 | 37 | 3 | | | | |
| b) in Rückstand geführt . . . . | 693 | 8 | 2 | | | | |
| c) nachgelassen, als uneinbringlich . | 449 | 3 | — | | | | |
| | | | | 2108 | 49 | 1 | |

Beilage II.

# Der durch die Beschlüsse des Landrathes festgestellte Etat des Kreis-Haushaltes pro 1855/56.

| Regierungs-Antrag. fl. | kr. | pf. | Vortrag. | Beschluß des Landraths. fl. | kr. | pf. | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Cap. I. | | | | | | |
| | | | Erhebung und Verwaltung der Kreis-Einnahmen: | | | | | | |
| 1730 | 29 | — | Tantiemen der Rentbeamten mit 2 Prozenten von den Kreis-Umlagen . . . . . | — | — | — | 1539 | 47 | — |
| 1730 | 29 | — | Summa Cap. I. | — | — | — | 1539 | 47 | — |
| | | | Cap. II. | | | | | | |
| | | | Bedarf des Landrathes: | | | | | | |
| 1800 | — | — | §. 1. Taggebühren und Reisekosten der Landrathsmitglieder | — | — | — | 1400 | — | — |
| 500 | — | — | §. 2. Regiekosten der Landraths-Versammlung . | — | — | — | 400 | — | — |
| 200 | — | — | §. 3. Taggebühren und Reisekosten des Landraths-Ausschusses . . . . . | — | — | — | 200 | — | — |
| 2500 | — | — | Summa Cap. II. | — | — | — | 2000 | — | — |
| | | | Cap. III. | | | | | | |
| | | | Erziehung und Bildung. | | | | | | |
| | | | §. 1. Deutsche Schulen: | | | | | | |
| 11796 | 41 | — | a. bisherige ständige fundationsmäßige Reichnisse des Staats-Aerars für das Lehrer-Personal . | 11796 | 41 | — | | | |

Digitized by Google

| Regierungs-Antrag. fl. | kr. | pf. | Vortrag. | Beschluß des Landraths. fl. | kr. | pf. | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 11796 | 41 | — | Transport | 11796 | 41 | — | | | |
| 850 | 54 | — | b. Anschlag der ärarialischen Dienstwohnungen und Dienstgründe . . . . . | 850 | 54 | — | | | |
| 178 | — | — | c. ständige Bauausgaben . . . . . | 178 | — | — | | | |
| 9852 | 51 | 3 | d. bisherige ständige Reichnisse aus der Kreisschuldotation | 9852 | 51 | 3 | | | |
| 20779 | 48 | — | e. Bedarf zur Ergänzung der Congrua in ihrem bisherigen Maaßstabe . . . . . | 20779 | 48 | — | | | |
| 8181 | 16 | 1 | f. zur Erhöhung derselben auf resp. 250 fl. 200 fl. 150 fl. . . . . | 8181 | 16 | 1 | | | |
| 2144 | 55 | — | g Pensionen und Alimentationen für Schullehrer, dann deren Wittwen und Waisen . . . | 2144 | 55 | — | | | |
| 1000 | — | — | h. zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer | 1000 | — | — | | | |
| 1600 | — | — | i. außerordentliche Unterstützung für das Lehrerpersonal | 1600 | — | — | | | |
| 6500 | — | — | k. bisherige Position für Schulgehilfen-Beiträge | 6500 | — | — | | | |
| 550 | — | — | l. für neu aufgestellte Schulgehilfen in Fürth und Erlangen . . . . . | 550 | — | — | | | |
| 100 | — | — | m. bisheriger Beitrag zur Unterstützung unbemittelter Schulkassen . . . . . | 100 | — | — | | | |
| 3700 | — | — | n. Kosten für Schul-Aufsicht und Anstellungs-Prüfung | 3700 | — | — | | | |
| 1000 | — | — | o. zur Anordnung ausserordentlicher Schulvisitationen | 1000 | — | — | | | |
| 4300 | — | — | p. Beitrag an Gemeinden zu Schulhaus-Bauten . | 4300 | — | — | | | |
| 2000 | — | — | q. ständige Beiträge an die ältere Schulfondskassa in Ansbach . . . . . | 2000 | — | — | | | |
| 2200 | — | — | r. ständiger Beitrag für die Schullehrer-Wittwen- und Waisenkasse für Mittelfranken . . . | 2200 | — | — | | | |
| 1200 | — | — | s. ständiger Beitrag zur Unterstützung der Vorbereitungslehrer . . . . . | 1200 | — | — | | | |
| 1400 | — | — | t. ständiger Beitrag zur Unterstützung der Schullehrlinge | 1400 | — | — | | | |
| — | — | — | u. Beitrag für Unterstützung derjenigen Schullehrer-Wittwen, welche keinen Anspruch auf die Renten der Wittwenkasse haben . . . . | 500 | — | — | | | |
| 79334 | 26 | — | | | | | 79334 | 26 | — |

Digitized by Google

| Regierungs-Antrag. fl. | kr. | pf. | Vortrag. | Beschluß des Landraths. fl. | kr. | pf. | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 79334 | 26 | — | Transport | | | | 79834 | 26 | — |
| | | | §. 2. Isolirte lateinische Schulen. | | | | | | |
| 1668 | 37 | — | a) fundations- und dotationsmäßige Reichnisse an isolirte Schulen . . . . . | 1668 | 37 | — | | | |
| | | | b) übrige Reichnisse und zwar an nachfolgende Schulen | | | | | | |
| 400 | | — | 1) Dinkelsbühl . . . . . | 400 | — | — | | | |
| 230 | — | — | 2) Feuchtwangen . . . . . | 230 | — | — | | | |
| 130 | 47 | 3 | 3) Gunzenhausen . . . . . | 130 | 47 | 3 | | | |
| 780 | — | — | 4) Neustadt a/A. . . . . | 780 | — | — | | | |
| 2175 | — | — | 5) Rothenburg a/T. . . . . | 2175 | — | — | | | |
| 576 | — | — | 6) Schwabach . . . . . | 576 | — | — | | | |
| 330 | — | — | 7) Weissenburg . . . . . | 330 | — | — | | | |
| 400 | — | — | 8) Windsheim . . . . . | 400 | — | — | | | |
| 77 | — | — | 9) Pension der Subrektors-Wittwe Preu in Hersbruck | 77 | — | — | | | |
| 150 | — | — | c) Prüfungskosten der isolirten Lateinschulen . | 150 | — | — | | | |
| | | | | | | | 6917 | 24 | 3 |
| | | | §. 3. Sonstige Ausgaben für Erziehung und Bildung. | | | | | | |
| 600 | — | — | a) für den Unterricht der Taubstummen . . | 600 | — | — | | | |
| 800 | — | — | b) Beitrag zur höhern Töchterschule in Ansbach | 800 | — | — | | | |
| 100 | — | — | c) Zuschuß zur höhern Töchterschule in Erlangen | 100 | — | — | | | |
| 200 | — | — | d) Unterstützung der Pfarr-Waisenanstalt in Windsbach | 200 | — | — | | | |
| | | | | | | | 1700 | — | — |
| | | | §. 4. Freiplätze: | | | | | | |
| 250 | — | — | a) zwei im Blinden-Institute zu München . | 250 | — | — | | | |
| 200 | — | — | b) zwei in der Anstalt für krüppelhafte Kinder in München . . . . . | 200 | — | — | | | |
| | | | | | | | 450 | — | — |
| 500 | — | — | §. 5. Für Erhaltung von Kunstdenkmälern und Alterthümern . . . . . | — | — | — | — | — | — |
| 1000 | — | — | §. 6. Reservefond . . . . . | — | — | — | 1000 | — | — |
| 89901 | 50 | 3 | Summa Capitel III. | | | | 89901 | 50 | 3 |

Digitized by Google

| Regierungs-Antrag. fl. | kr. | pf. | Vortrag. | Beschluß des Landraths. fl. | kr. | pf. | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Capitel IV. Industrie und Kultur: | | | | | | |
| 9983 | 25 | — | §. 1. Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbschule zu Nürnberg . . . . . | — | — | — | 9983 | 25 | — |
| | | | §. 2. Uebrige Landwirthschafts- und Gewerbschulen: | | | | | | |
| 4570 | — | — | a) in Ansbach . . . . . (incl. einer mit dem Jahre 1857/58 erlöschenden Position von 325 fl. für Anschaffung einer naturhistorischen Sammlung) | 4570 | — | — | | | |
| — | — | — | ferner Unterstützung an den Sprachlehrer Wetzel (durch Ueberweisung der Strafgelder Capitel III der Deckungsmittel.) | 21 | 30 | — | | | |
| 4065 | — | — | b) in Erlangen . . . . . | 4065 | — | — | | | |
| 5828 | — | — | c) in Fürth . . . . . | 5828 | — | — | | | |
| 1912 | — | — | d) landwirthschaftliches Erziehungs-Institut zu Lichtenhof | | | | | | |
| | | | aa) für Exigenz-Zuschuß . 772 fl. — kr. | | | | | | |
| | | | bb) für 8 Freiplätze à 80 fl. 640 fl. — kr. | | | | | | |
| | | | cc) für Baukosten . . 1876 fl. 36 kr. | | | | | | |
| | | | dd) für Brandentschädigung 75 fl. — kr. | | | | | | |
| | | | | 3363 | 36 | — | | | |
| | | | | | | | 17848 | 6 | — |
| | | | §. 3. Kreis-Ackerbauschule zu Triesdorf: | | | | | | |
| 840 | — | — | a) für 12 Freiplätze 70 fl. . . . . | 840 | — | — | | | |
| 350 | 13 | — | b) Werthsanschlag der vom Staate übernommenen Einrichtungsgegenstände . . . . . | 350 | 13 | — | | | |
| | | | | | | | 1190 | 13 | — |
| 250 | — | — | §. 4. Taggebühren und Reisekosten der Prüfungskommissäre an den technischen Schulen . . | — | — | — | 250 | — | — |
| | | | §. 5. Stipendien: | | | | | | |
| 500 | — | — | a) für Zöglinge an technischen Schulen überhaupt | 500 | — | — | | | |
| 100 | — | — | b) für Zöglinge an der polytechnischen Schule in Nürnberg . . . . . | 100 | — | — | | | |
| | | | | | | | 600 | — | — |
| 28398 | 38 | — | Latus | | | | 29871 | 44 | — |



Digitized by Google

| Regierungs-Antrag. fl. | kr. | pf. | Vortrag. | Beschluß des Landraths. fl. | kr. | pf. | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 28398 | 38 | — | Transport | | | | 29871 | 44 | — |
| | | | §. 6. Sonstige Ausgaben: | | | | | | |
| 1000 | — | — | a) Zuschuß an die Kreishilfs-Kasse . . . | 500 | — | — | | | |
| 750 | — | — | b) Kostenhälfte der Kreis-, Gewerb- und Handelskammer . . . . . | 488 | 32 | 2 | | | |
| | | | NB. Nebst Credit für den Mehrbedarf bis zur Summe von 750 fl. auf den Reservefond | | | | | | |
| 1000 | — | — | c) Rückzahlung der dem landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungsinstitute Lichtenhof aus Centralfonds geleisteten, dermalen noch in 4200 fl. bestehenden Vorschüsse . . . . . | 1000 | — | — | | | |
| 1000 | — | — | d) zur Beförderung der Viehzucht in Triesdorf . | 1000 | — | — | | | |
| 330 | — | — | e) Obstbaumplantage daselbst . . . | 150 | — | — | | | |
| 32478 | 38 | — | | | | | 3138 | 32 | 2 |
| | | | Summa Capitel IV. | | | | 33010 | 16 | 2 |
| | | | Capitel V. | | | | | | |
| | | | Gesundheit: | | | | | | |
| | | | §. 1. Kreis-Irrenanstalt in Erlangen und zwar: | | | | | | |
| 3000 | — | — | a) für Berichtigung der Zinsen und Annuitäten-Zahlung an die Sparkassa in Erlangen . | 3000 | — | — | | | |
| 2000 | — | — | b) Zuschuß zur Exigenz der Anstalt . . | 2000 | — | — | | | |
| 3456 | 6 | — | c) zur Deckung des rechnungsmäßigen Passivrestes pro 1853/54 . . . . . | 3456 | 6 | — | | | |
| 1800 | — | — | d) Erhöhung des Zuschusses pro 1854/55 . | 00 | — | — | | | |
| | | | | | | | 9356 | 6 | — |
| 1500 | — | — | §. 2. Zur Unterstützung armer Gemeinden für den Unterhalt von Geisteskranken in der Kreisirren-Anstalt | — | — | — | 1500 | — | — |
| 300 | — | — | §. 3. Für die Gebäranstalt in Erlangen . . | — | — | — | 300 | — | — |
| | | | §. 4. Kranken-Anstalten und zwar: | | | | | | |
| 300 | — | — | a. Beitrag für das chirurgische Klinikum in Erlangen | 300 | — | — | | | |
| 300 | — | — | b. Beitrag für das medicinische Klinikum daselbst. | 300 | — | — | | | |
| 12656 | 6 | — | Latus | 600 | — | — | 11156 | 6 | — |

Digitized by Google

| Regierungs-Antrag. fl. | kr. | pf. | Vortrag. | Beschluß des Landraths. fl. | kr. | pf. | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12656 | 6 | — | Transport | 600 | — | — | 11136 | 6 | — |
| 100 | — | — | c. zur Maximilians-Heilanstalt für arme Augenkranke in Nürnberg . . . . . | 100 | — | — | | | |
| | | | | | | | 700 | — | — |
| 800 | — | — | §. 5. Beitrag zur Unterstützung armer Gemeinden zur Unterhaltung von Armenärzten . . . | — | — | — | 525 | — | — |
| 100 | — | — | §. 6. Blutegelzucht . . . . . | — | — | — | 100 | — | — |
| 13656 | 6 | — | Summa Cap. V. | — | — | — | 12481 | 6 | — |
| | | | **Cap. VI.** | | | | | | |
| | | | **Wohlthätigkeit.** | | | | | | |
| 5000 | — | — | §. 1. Beitrag zum Maximilians-Hilfs-Magazin . | — | — | — | 5000 | — | — |
| | | | §. 2. Rettungs-Anstalten für verlassene Kinder | | | | | | |
| 600 | — | — | a. für Erziehung verlassener Kinder überhaupt. Bewilligt als Unterstützungsbeitrag für die Rettungshäuser in Nürnberg und Puckenhof, für jedes 300 fl. | 600 | — | — | | | |
| 300 | — | — | b. für das Rettungshaus in Ansbach . . | 150 | — | — | | | |
| 300 | — | — | c. für das Rettungshaus in Schillingsfürst . | 150 | — | — | | | |
| — | — | — | d. für das Rettungshaus in Eichstätt . . | 150 | — | — | | | |
| | | | | | | | 1050 | — | — |
| 4000 | — | — | §. 3. Beitrag zur Unterstützung verwahrloster Kinder | — | — | — | 4000 | — | — |
| 500 | — | — | §. 4. Beitrag für entlassene Sträflinge und Correktionäre | — | — | — | 500 | — | — |
| — | — | — | §. 5. Beitrag für die Diakonissenanstalt in Neuendettelsau | — | — | — | 150 | — | — |
| 10700 | — | — | Summa Cap. VI. | — | — | — | 10700 | — | — |
| | | | **Cap. VII.** | | | | | | |
| | | | **Straßenbau.** | | | | | | |
| 20000 | — | — | Beiträge zur Herstellung und Unterhaltung von Distriktsstraßen . . . . . | — | — | — | 12000 | — | — |
| 20000 | — | — | Latus | — | — | — | 12000 | — | — |



Digitized by Google

| Regierungs-Antrag. fl. | kr. | pf. | Vortrag. | Beschluß des Landraths. fl. | kr. | pf. | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 20000 | — | — | Transport | | | | 12000 | | |
| | | | Außerdem wurde noch der kgl. Regierung ein Kredit auf sämmtliche Aktiv-Reste der Jahre 1854\|55 und 1855\|56 eröffnet, um hieraus bis zur vollen Summe von 20000 fl. für die Zwecke des Cap. VII. pro 1855\|56. disponiren zu können. | | | | | | |
| 20000 | — | — | Summe Cap. VII. | — | — | — | 12000 | — | — |
| | | | **Cap. VIII.** | | | | | | |
| 867 | 18 | 2 | Allgemeiner Reservefond . . . | | | | 687 | 28 | — |
| 867 | 18 | 2 | Summe Cap. VIII. | | | | 687 | 28 | — |
| | | | **Zusammenstellung.** | | | | | | |
| 1730 | 29 | — | Capitel I. Erhebung und Verwaltung der Kreis-Einnahmen . . . . . | — | — | — | 1539 | 47 | — |
| 2500 | — | — | „ II. Bedarf des Landrathes . . . | — | — | — | 2000 | — | — |
| 89901 | 50 | 3 | „ III. Erziehung und Bildung . . | — | — | — | 89901 | 50 | 3 |
| 32478 | 38 | — | „ IV. Industrie und Kultur . . . | — | — | — | 33010 | 16 | 2 |
| 13656 | 6 | — | „ V. Gesundheit . . . . . | — | — | — | 12481 | 6 | — |
| 10700 | — | — | „ VI. Wohlthätigkeit . . . . | — | — | — | 10700 | — | — |
| 20000 | — | — | „ VII. Straßenbau . . . . . nebst einem Kredit von 8000 fl. auf Aktiv-Reste, | — | — | — | 12000 | — | — |
| 867 | 18 | 2 | „ VIII. Allgemeiner Reservefond . . . | — | — | — | 687 | 28 | — |
| 171834 | 22 | 1 | | | | | 162320 | 28 | 1 |
| | | | **Voranschlag der Deckungsmittel.** | | | | | | |
| | | | Der vorstehende Gesammt-Bedarf für das Jahr 1855\|56 soll gedeckt werden: | | | | | | |

Digitized by Google

| Regierungs-Antrag. fl. | kr. | pf. | Vortrag. | Beschluß des Landraths. fl. | kr. | pf. | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | **Cap. I.** | | | | | | |
| | | | Durch Zuschüsse aus der Staatskasse, und zwar: | | | | | | |
| 14494 | 12 | — | 1, durch die auf speciellen Rechtstiteln und Bewilligungen beruhenden Fundations- und Dotationsbeiträge für die isolirten lateinischen Schulen, einschließlich der Dienstwohnungen und Dienstgründe-Anschläge dann der ständigen Bauausgaben mit . . | 14494 | 12 | — | | | |
| 57234 | 42 | — | 2. durch die budgetmäßige Kreisschuldotation mit | 57234 | 42 | — | | | |
| 300 | — | — | 3. durch einen Zuschuß aus der Kreisschuldotation zur Landwirthschafts- und Gewerbschule in Ansbach | 300 | — | — | | | |
| | | | 4. durch weitere Zuschüsse des Staats für die deutschen Schulen: | | | | | | |
| 1600 | — | — | a) zur Deckung der Congrua in ihrem bisherigen Maßstabe . . . . . | 1600 | — | — | | | |
| 8181 | 16 | 1 | b) zur vollständigen Erhöhung derselben für einen Lehrer auf 250 fl., und 200, resp. 150 fl. für einen Verweser . . . . . | 8181 | 16 | 1 | | | |
| 1000 | — | — | c) zur Unterstützung für dienstunfähig gewordene Lehrer . . . . . | 1000 | — | — | | | |
| 1000 | — | — | d) zur Anordnung außerordentlicher Schulvisitationen | 1000 | — | — | | | |
| 1500 | — | — | 5. Zuschuß für Ackerbauschulen zur Verbesserung der Viehzucht, des Wein- und Flachsbaues . | 1500 | — | — | | | |
| | | | | | | | 85310 | 10 | 1 |
| | | | **Cap. II.** | | | | | | |
| — | — | — | Fundations- und Dotationsbeiträge der Gemeinden | — | — | — | — | — | — |
| | | | **Cap. III.** | | | | | | |
| | | | Sonstige Einnahmsquellen. | | | | | | |
| — | — | — | Strafgelder aus dem Jahre 1854 . . . | — | — | — | 21 | 30 | — |

Digitized by Google

| Regierungs-Antrag. fl. | kr. | pf. | Vortrag. | Beschluß des Landraths. fl. | kr. | pf. | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | **Cap. IV.** | | | | | | |
| — | — | — | Aktiv-Rest der Kreisfonds-Rechnung der Vorjahre | — | — | — | — | — | — |
| | | | **Cap. V.** | | | | | | |
| | | | **Kreisumlage zu 9 %,** | | | | | | |
| 86524 | 12 | — | festgestellt zu 8 % à 9820 fl. . . . . | 78560 | — | — | | | |
| — | — | — | ab 2 % für Rückstände und Nachlässe . . . | 1571 | 12 | — | | | |
| | | | | | | | 76988 | 48 | — |
| 171834 | 22 | 1 | Summa der Deckungsmittel pro 1855/56. | | | | 162320 | 28 | 1 |

Digitized by Google

Beilage III.

# Uebersicht

der Ergebnisse der Kreisfonds-Rechnungen pro 1853/54. (Nach Artikel 27 des Landraths-Gesetzes vom Landrathe angefertigt.)

## Kreisfonds-Hauptrechnung.

### Einnahmen.

| | | |
|---|---|---|
| 1) Aus dem Bestande der Vorjahre der *V.* Finanzperiode und zurück . . . | 2174 fl. | 9½ kr. |
| 2) Aus den Vorjahren der *VI.* Finanzperiode einschließlich des in der Rechnung pro 1852/3 ausgezeigten Aktivrestes von 289-2 fl. 50½ kr. | 32297 fl. | 28½ kr. |
| 3 Zuschüsse aus Staatsfonds . | 88096 fl. | 30½ kr. |
| 4) Kreisumlage . . . | 77850 fl. | 7½ kr. |
| Gesammt-Summa | 200718 fl. | 16½ kr. |
| Hievon die Ausgaben auf Erhebung und Verwaltung abgezogen mit . . . . . | 4471 fl. | 16 kr. |
| ergibt sich eine reine Einnahme von | 196247 fl. | ½ kr. |

### Ausgaben.

| | | |
|---|---|---|
| 1) Auf den Bestand der Vorjahre der *V.* Finanzperiode *et retro*, dann der *VI.* Finanzperiode . | 78 fl. | 23 kr. |
| 2) Ausgaben für das laufende Jahr und zwar: | | |
| *a*) auf den Etat des Landrathes . | 1624 fl. | 9½ kr. |
| Latus | 1702 fl. | 32½ kr. |
| Transport | 1702 fl. | 32½ kr. |
| *b*) auf Erziehung und Bildung | 92873 fl. | 43½ kr. |
| *c*) auf Kreis-Landwirthschafts- u. Gewerbsschulen, dann sonstige Kreisanstalten für Industrie und Kultur . . . . | 34775 fl. | 7 kr. |
| *d*) auf allgemeine Sanitätsanstalten | 10023 fl. | 57½ kr. |
| *e*) auf Unterstützung entlassener Sträflinge . . . . | 500 fl. | — kr. |
| *f*) zur Unterstützung verwahrloster Kinder . . . . | 4900 fl. | — kr. |
| *g*) zur Unterhaltung u. Herstellung von Distriktsstrassen . . | 25000 fl. | — kr. |
| *h*) auf innere Einrichtung des landwirthschaftlichen Erziehungsinstituts zu Lichtenhof . . | 1705 fl. | — kr. |
| *i*) auf Erhaltung von Kunstdenkmälern und Alterthümern . | 384 fl. | 57½ kr. |
| *k*) an den Schullehrer-Wittwen- und Waisenfond . . | 1300 fl. | — kr. |
| *l*) zur Errichtung eines Kreis-Getraidemagazins . . | 21000 fl. | — kr. |
| Summa der Ausgaben | 194165 fl. | 18½ kr. |

Digitized by Google

Abgleichung.

Einnahme . 196247 fl. ½ kr.
Ausgabe . 194165 fl. 18½ kr.

Aktivrest 2081 fl. 42 kr.

Außerdem bieten die Spezial-Rechnungen für die bestehenden Kreis-Institute folgende Resultate:

I. Die Rechnung über die Verwaltung des aus Kreisfonds bewilligten Beitrages zur Verpflegung verwahrloster Kinder.

Einnahme.

a) an Aktiv-Bestand vom Jahre 18⅝ 7746 fl. 49¼ kr.
b) Beitrag aus Kreisfonds pro 18⅝ 4000 fl. — kr.
c) Bankzinsen . . . . . 208 fl. 53 kr.

Summa aller Einnahmen 11955 fl. 42¼ kr.

Ausgabe.

a) auf Regie . . . . . 1 fl. 54 kr.
b) auf den Zweck . . . . 2609 fl. 55¼ kr.
c) Zuschüsse an Rettungshäuser . 8600 fl. 10 kr.

Summa der Ausgaben 11211 fl. 59¼ kr.

Abgleichung.

Einnahme 11955 fl. 42¼ kr.
Ausgabe 11211 fl. 59¼ kr.

Aktiv-Rest 743 fl. 43 kr.

II. Die Ludwigs-Kreishilfskasse hatte

Einnahme.

a) Kassenbestand vom Jahre 1852/53 710 fl. 14¼ kr.
b) neuerliche Dotationszuflüsse 1000 fl. — kr.
c) Annuitäten . . . . . 3358 fl. 5¾ kr.
d) Pachtschilling . . . . 40 fl. — kr.

Summa 5108 fl. 19¾ kr.

Ausgabe.

a) Auf Anlehen bei 20 stiftungsmäßigen Individuen . . 2700 fl. — kr.
b) auf Realitäten . . . . 10 fl. 16¾ kr.
c) auf Regie . . . . . — fl. 6 kr.
d) Abschreibposten . . . 748 fl. 52¾ kr.

Summa 3459 fl. 15½ kr.



Abgleichung.

Einnahme 5108 fl. 19¾ kr.
Ausgabe 3459 fl. 15½ kr.

Activ-Bestand 1649 fl. 4¼ kr.

Der Vermögensstand dieser Kreishilfskasse berechnet sich auf
1649 fl. 4¼ kr. Kassenbestand,
18038 fl. 43 kr. Kapitalsreste von Anlehen bei stiftungsmäßigen Individuen,
1009 fl. 27 kr. an Realitäten,
2 fl. 1½ kr. Inventarswerth.

20699 fl. 15¾ kr. Summa.

III. Die Maximilians-Kreishilfskassa für Wittwen und Waisen der Schullehrer hatte

Einnahme.

a) An Aktiv-Bestand aus voriger Rechnung . . . . . 4 fl. 12 kr.
b) an Zinsen von Aktivkapitalien 195 fl. 52 kr.
c) an zurückgenommenen Aktivkapitalien 200 fl. — kr.

Summe 400 fl. 4 kr.

Ausgabe.

a) Auf die Verwaltung . . — fl. 45 kr.
b) Unterstützungen an 29 Wittwen u. Waisen . . . . . 200 fl. — kr.
c) Auf Kapital-Anlage . . 200 fl. — kr.

Summa 400 fl. 45 kr.

Abgleichung:

Einnahme . 400 fl. 4 kr.
Ausgabe . 400 fl. 45 kr.

Passivrest — fl. 41 kr.

IV. Die Kreisirrenanstalt in Erlangen verrechnete:

Einnahme:

1) An Ausständen . . . 156 fl. 5 kr.
2) Außerordentlicher Zuschuß aus Kreisfonds zur Deckung des Passivrestes vom Vorjahre . 837 fl. 1¼ kr.

Latus 993 fl. 6¼ kr.

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| Transport | | 993 fl. 6½ kr. |
| 3) Aus dem Eigenthum der Anstalt: | | |
| a) durchlaufender Anschlag der Dienstwohnungen und Gründe | 182 fl. 40 kr. | |
| b) Ertrag der in eigener Regie benützten Gründe | 215 fl. 29 kr. | |
| c) aus der Viehhaltung | 20 fl. 18 kr. | |
| d) Zinsen von Aktiv-Kapitalien | 91 fl. — kr. | |
| | | 539 fl. 27 kr. |
| 4) An Verpflegungs- und Unterhaltungskosten, Ersatzleistungen von Kranken: | | |
| a) an regulirten Verpflegungs-Geldern | 30347 fl. 28½ kr. | |
| b) Ersatz für Unterhaltung von Privatwärtern | 520 fl. 13¾ kr. | |
| | | 30867 fl. 42¼ kr. |
| 5) An Arbeitsverdienst der Pfleglinge | | 743 fl. —¾ kr. |
| 6) An Sustentations-Zuschüssen: | | |
| a) Beitrag aus Kreisfonds | 2000 fl. — kr. | |
| b) Regiekostenbeiträge der Gemeinden | 3220 fl. 36 kr. | |
| c) Colletengelder | 896 fl. 4¾ kr. | |
| | | 6116 fl. 40¾ kr. |
| 7) An Wittwenfondsbeiträgen der Beamten | | 24 fl. — kr. |
| 8) an Erlös aus veräußerten Vermögenstheilen | | 5 fl. 35¾ kr. |
| 9) Besondere Einnahmen | | 73 fl. 41 kr. |
| Latus | | 39363 fl. 13¾ kr. |



| | | |
|---|---|---|
| Transport | | 39363 fl. 13¾ kr. |
| 10) Durchführungsposten nämlich: | | 34314 fl. 9 kr. |
| 28097 fl. 1¾ kr. für Rechnung der Anstalt verwendete Oekonomie-Materialien, | | |
| 384 fl. 45¼ kr. Abgaben gegen baaren Ersatz, | | |
| 5832 fl. 22 kr. Werthsanschläge d. aufs nächste Jahr übergehenden Vorräthe, | | |
| 34314 fl. 9 kr. Summa wie oben. | | |
| 11) Aus der Fabrik und zwar: | | 3410 fl. 8¾ kr. |
| 556 fl. 11¾ kr. aus der Leinwandfabrikation, | | |
| 308 fl. 57½ kr. aus der Strickerei, | | |
| 259 fl. 23½ kr. aus der Schreinerei, | | |
| — fl. — kr. aus der Schuhmacherei, | | |
| 2000 fl. 30½ kr. aus Kleidern und Fournituren, | | |
| 285 fl. 5½ kr. aus der Seifensiederei, | | |
| 3410 fl. 8¾ kr. Summa wie oben. | | |
| Summa der Einnahme | | 77087 fl. 31¼ kr. |

**Ausgabe:**

| | |
|---|---|
| 1) Mehrausgabe nach vorjähriger Rechnung | 837 fl. 1¼ kr. |
| 2) Auf Besoldungen, Dienstlöhne u. Remunerationen | 7758 fl 2¼ kr. |
| 3) Auf Gratifikationen | 72 fl. 54 kr. |
| 4) Auf Amtsregie | 131 fl. 17¼ kr. |
| 5) Regie für Cultus u Unterricht | 48 fl. 22 kr. |
| Latus | 8847 fl. 37 kr. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| Transport | | 8847 fl. 37 kr. |
| 6) Auf die Gebäude nebst Zugehörungen . . . . und zwar: | | 1943 fl. 19 kr. |
| 107 fl. 21 kr. | Brandassekuranzbeiträge, | |
| 63 fl 52 kr. | Kaminreinigungskosten, | |
| 1477 fl. – ½ kr. | für kleine Baureparaturen, | |
| 194 fl. 29½ kr. | auf Unterhaltung und Bewirthschaftung der Gärten u. Anschaffung von Gartenrequisiten, | |
| 100 fl. — kr. | für die von den Pfleglingen geleisteten Garten-Arbeiten, | |
| — fl. 36 kr. | auf Sicherheit, | |
| 1943 fl. 19 kr. | Summa wie vor. | |
| 7) Auf Geräthschaften und häusliche Bedürfnisse . . . nämlich: | | 825 fl. 55¼ kr. |
| 605 fl. 23¼ kr. | auf Anschaffungen und Reparaturen von Möbeln und Hausgeräthen, | |
| 23 fl. 30 kr. | auf Mobiliarversicherung, | |
| 197 fl. 2 kr. | auf sonstige Ausgaben, nämlich für Reinigung, Räucherwerk ꝛc., | |
| 825 fl. 55¼ kr. | Summa wie oben. | |
| 8) Auf Verköstigung der Kranken | | 18251 fl. 10 kr. |
| 9) Für sonstige kleine Bedürfnisse | | 211 fl. 11¼ kr. |
| Latus | | 30079 fl. 12¾ kr. |





| | | |
|---|---|---|
| Transport | | 30079 fl. 12¾ kr. |
| 10) Auf Verköstigg. d. Dienstpersonals | | 4814 fl. 23½ kr. |
| 11) Auf Krankenpflege . . . nämlich: | | 419 fl. 44½ kr. |
| 412 fl. 5½ kr. | für Medicamente, | |
| 1 fl. 30 kr. | für medicamentöse Reichnisse, | |
| 1 fl. 32 kr. | für Verbandleinwand, | |
| 1 fl. 51 kr. | für Requisiten der Hausapotheke, | |
| 2 fl. 46 kr. | für chirurgische Instrumente und deren Unterhaltung, | |
| 419 fl. 44½ kr. | Summa wie oben. | |
| 12) Auf Fournituren und Kleider | | 1455 fl. 40 kr. |
| 13) Auf Beheizung . . . | | 4641 fl. 56¼ kr. |
| 14) Auf Beleuchtung . . . | | 658 fl. 43 kr. |
| 15) Auf Reinigung der Wäsche . | | 393 fl. 55¼ kr. |
| 16) Auf Beschäftigung, Unterhaltung u. Ergötzung der Pfleglinge . | | 355 fl. 44¾ kr. |
| 17) Für unvorhergesehene Fälle . | | — fl. — kr. |
| 18) Auf angeschaffte Oekonomie-Material-Vorräthe, durchlaufend (*cf.* Ziff. 10 der Einnahme.) | | 34314 fl. 9 kr. |
| 19) Auf die Fabrik . . . (*cf.* Ziff. 11 der Einnahme.) | | 3410 fl. 8¾ kr. |
| Summa der Ausgabe | | 80543 fl. 37½ kr. |

Abgleichung.

| | |
|---|---|
| Einnahme | 77087 fl. 31½ kr. |
| Ausgabe | 80543 fl. 37½ kr. |
| Mehrausgabe oder Passiv-Rest | 3456 fl. 6 kr. |

V. Die Rechnung der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungsanstalt zu Lichtenhof zerfällt in *III* Abtheilungen:

*a*) über das landwirthschaftliche Erziehungsinstitut,

Digitized by Google

*b*) die Oekonomie,

*c*) den Ertrag der Lichtenhofer Blätter,

und weist nach:

Einnahmen.

| | | |
|---|---|---|
| 1) An Verpflegsgeldern der Zöglinge | 6267 fl. 30 | kr. |
| 2) An Theuerungszulagen . . | 1000 fl. 37½ | kr. |
| 3) An Stipendien aus Kreisfonds | 640 fl. — | kr. |
| 4) An Aufnahmsgebühren der Eleven | 475 fl. — | kr. |
| 5) Rein-Ertrag der Lichtenhofer Blätter | 354 fl. 58 | kr. |
| 6) Ertrag des Instituts-Gartens mit Ausnahme der Gemüse . . | 152 fl. 54 | kr. |
| 7) Zuschuß aus dem Ertrage der Oekonomie . . . . . | 471 fl. 45¾ | kr. |
| 8) Zuschuß aus Kreisfonds zur Deckung des Defizits . . . . . | 616 fl. 20 | kr. |
| 9) Freiwillige Beiträge u. Schenkungen | — fl. — | kr. |
| Summa | 9979 fl. 5½ | kr. |

Ausgaben.

| | | |
|---|---|---|
| 1) Auf Verpflegung der Zöglinge und des Dienstpersonals . . | 7736 fl. 24¾ | kr. |
| Transport | 7736 fl. 24¾ | kr. |
| 2) Auf Beheizung . . . | 231 fl. 57 | kr. |
| 3) Besoldungen u. Remunerationen | 500 fl. — | kr. |
| 4) Auf bauliche Einrichtung . | 183 fl. 43½ | kr. |
| 5) Auf häusliche Einrichtung . | 182 fl. 44 | kr. |
| 6) Auf Unterricht, Literatur, Bibliothek, Zeichnungs- u. Schreibmaterialien | 233 fl. 35 | kr. |
| 7) Auf Anschaffung der Häuswäsche | 74 fl. 22½ | kr. |
| 8) Auf den Institutsgarten . | 192 fl. 28 | kr. |
| 9) Auf Insertionsgebühren, Postporto und Botenlöhne . . . | 64 fl. 5 | kr. |
| 10) Auf verschiedene kleine Ausgaben, Medicamente ꝛc. . . . | 59 fl. 54 | kr. |
| 11) Auf unvorhergesehene Ausgaben | 166 fl. — | kr. |
| Summa | 9625 fl. 13¾ | kr. |

Abgleichung.

| | | |
|---|---|---|
| Einnahme | 9979 fl. 5½ | kr. |
| Ausgabe | 9625 fl. 13¾ | kr. |
| Aktivbestand . | 353 fl. 51½ | kr. |

Digitized by Google

Digitized by Google